

# Verrechnungspreise

Vögele / Borstell / van der Ham

6., vollständig neubearbeitete Auflage 2024  
ISBN 978-3-406-79665-4  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Vögele/Borstell/van der Ham  
Verrechnungspreise



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Verrechnungspreise

Betriebswirtschaft · Steuerrecht

Gesamtverantwortung

*Dr. Alexander Vögele,*

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Commissaire aux Comptes,  
Frankfurt a. M.

in Zusammenarbeit mit

*Prof. Dr. Thomas Borstell,*

Steuerberater,  
Düsseldorf

*Susann van der Ham,*

Steuerberaterin,  
Düsseldorf

6., vollständig neubearbeitete Auflage 2024

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG  
[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 79665 4

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: L.E.G.O. S.p.A., Via Galileo Galilei, 11, Lavis, Italien  
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)  
Umschlag: C.H.Beck Nördlingen



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Mitverfasser

*Dr. Jan Becker*, Steuerberater  
*Dr. Georg Bestelmeyer*, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
*Prof. Dr. Thomas Borstell*, Steuerberater  
*Catarina Branco*, MSc Economics  
*Tom Braukmann*, MSc Economics  
*Dr. Dirk Brüninghaus*, Steuerberater  
*Dr. Oliver Busch*, Steuerberater  
*Dr. Arwed Crüger*  
*Dr. Claudia Dahle*  
*Dr. Andreas Demleitner*, Rechtsanwalt, Steuerberater  
*Dr. Georg Dettmann*  
*Alexandra Dolezel*, Mag., Steuerberaterin  
*Anna Domke*, LL.M.  
*Michael Dworaczek*, Steuerberater  
*Dr. Dirk Elbert*, Rechtsanwalt und Steuerberater  
*Dr. Stefan Eymann*, Dipl.-Finw. (FH)  
*Kati Fiehler*, Steuerberaterin  
*Prof. Dr. Wolfgang Wilhelm Fischer*, Steuerberater  
*Karsten Flüchter*, Bundeszentralamt für Steuern  
*Dr. Marcus Geuenich*, Rechtsanwalt und Steuerberater  
*Dr. Dimitrios Gotsis*, Steuerberater  
*Patricia von Gruchalla Wesiński*, Steuerberaterin  
*Adrian Götz*, Steuerberater  
*Susann van der Ham*, Steuerberaterin  
*Eduard Herda*, Steuerberater  
*Dr. Yves Hervé*  
*Philip de Homont*, MSc Economics  
*Thomas Hülster*, Steuerberater  
*Lars von Jesche*, Rechtsanwalt, LL.M. Taxation  
*Dr. Michael Landwehr*, LL.M., Dipl.-Finanzwirt  
*Claudia Lauten*, Steuerberaterin  
*Yaroslav Lindyuk*, M.Sc. Business Analysis and Controlling  
*Roland Macho*, Mag.  
*Andreas Masuch*, Steuerberater  
*Moritz Mühlhausen*, Steuerberater  
*Katja Neumann*, Dipl.-Finw.  
*Andreas Noak*, Steuerberater  
*Dirk Nolte*, Steuerberater  
*Katharina Paczkowski*, Steuerberaterin  
*Dr. Alexander F. Peter*, Rechtsanwalt, Steuerberater, Attorney at Law (NY), CPA  
*Fabian Peters*, MSc Economics  
*Dr. Steffen Postler*, Steuerberater  
*Marc Pritzkow*, Steuerberater  
*Dr. Dominik Probst*, Steuerberater  
*Jürgen Raab*, Executive M. B. L.-HSG, Steuerberater  
*Ija Ramirez*, Steuerberaterin  
*Daniel Retzer*, Steuerberater

## Mitverfasser

*Heike Riesselmann*, Steuerberaterin

*Dr. Isabel Ruhmer*

*Dr. Salem Saljanin*

*Anastasia Salostey*, Steuerberaterin

*Dr. Florian Sarnetzki*

*Dr. Juliane Sassmann*, Steuerberaterin

*Patrick Schmid*, Rechtsanwalt, Steuerberater

*Dr. Christian Scholz*

*Dr. Georg Siegert*

*Rebecca Simoneit*, BSc

*Joachim Sohn*, Steuerberater

*Hubert Stadler*, Steuerberater

*Oliver Stock*, Dipl.-Volkswirt

*Prof. Dr. Raoul Stocker*, Steuerberater Zürich

*Maximilian Tenberge*, Steuerberater

*Ingo Todesco*, Steuerberater

*Dominik Tompai*, MSc Business and Economics

*Susanne Tomson*, Rechtsanwältin, MBL, FAStR

*Dr. Alexander Totzek*

*Dr. Fredrik Utesch-Xiong*

*Dr. Alexander Vögele*, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Commissaire aux Comptes

*Jean-Benoit Vögele*, Master Law, DJCE

*Dr. Sven Wöhke*

*Richard Wellmann*, Rechtsanwalt, Steuerberater, Konsultant po nalogam i sboram

*Dr. Danilo Zehner*

*Chunyu Zhang*, Chartered Financial Analyst (CFA), Dipl.-Volkswirtin

*Frank-Peter Ziegler*

*Dr. Sigrid Zielinski*, J.D. (NYLS), Rechtsanwältin, Attorney at Law (NY, DC)

## Vorwort zur 6. Auflage

Die Optimierung der Verrechnungspreise innerhalb der Supply-Netzwerke international operierender Unternehmen hat deren Gewinne stark erhöht und ihre Steuern und Zölle reduziert. **Verrechnungspreise** sind hierbei das entscheidende Instrument zur Optimierung des Austauschs von Gütern, der Vergütung immaterieller Werte, der Dienstleistungen und der Zinsen. **OECD, UN, EU** und **Regierungen** vieler Staaten reagierten mit einer Fülle von **Leitlinien, Gesetzesänderungen** und **Verwaltungsgrundsätzen**, um die Nutzung extrem niedriger Steuersätze einzuschränken. Die **Finanzverwaltungen** der „Hochsteuerländer“ **prüfen** zunehmend die Verrechnungspreise. **Finanzgerichte** setzten neue Maßstäbe. **Verständigungsverfahren** und **Schiedsverfahren** können die daraus folgende Mehrfachbesteuerung oft nur partiell reduzieren.

Die neuen **OECD VPL**, neue **Urteile**, die **neuen Verwaltungsgrundsätze** und insbesondere der **DEMPE-Ansatz** führten zur kompletten Überarbeitung fast aller Beiträge und zu einer neuen Gliederung der 6. Auflage.

**Digitale Verfahren** zur Verrechnungspreisanalyse, **Digitale Geschäftsmodelle, Finanzierungsleistungen**, die Verrechnungspreise von **Banken und Versicherungen** werden ausführlich erörtert. **Neue Kapitel** über **Pillar 1 & 2, Zins- und Lizenzschranke** sind hinzugekommen.

Die 6. Auflage zeigt dem Praktiker anhand von **mehr als 600 Beispielen**, wie er die Verrechnungspreise für seine Branche und seinen Tätigkeitsbereich plant, dokumentiert und verteidigt. Dem **Spezialisten** veranschaulichen zahlreiche **Fallstudien**, wie komplexe Probleme praxisbezogen zu lösen sind. Sie helfen dem Leser, Verrechnungspreise von Immateriellen Werten, von Supply Chains und Netzwerken zu optimieren und zu verteidigen.

Zusätzliche Kapitel helfen dem Leser bei der **Dokumentation und der Verteidigung**. Das **Benchmarking von Preisen und Margen** auf der Grundlage von **Datenbankanalysen** wird anhand mehrerer Fälle im Detail gezeigt. Dieses Benchmarking von Produktion, Vertrieb, Dienstleistungen, Lizenzgebühren und Zinsen durch Datenbankanalyse kann leicht nachvollzogen werden. Auch der Profit Split und die **wertbeitragsorientierte Berechnung** der Verrechnungspreise für **DEMPE-Analysen** werden anhand von Fällen im Detail dargestellt.

Grenzüberschreitende Verrechnungspreisoptimierung und **Tax Effective Value Chain-Management** zeigen, wie Risiken in den Zeiten von **BEPS, DEMPE** und **Pillar 2** vermieden und sowohl Kosten als auch Steuern des Unternehmens im Rahmen der neuen Vorschriften reduziert werden.

Unser sehr geschätzter Mitherausgeber Lorenz Bernhardt ist altersbedingt ausgeschieden. Susann van der Ham kam als sehr hilfreiche Mit-Herausgeberin zum Team; sie hat diese Auflage in großen Teilen organisiert und neue Beiträge angeregt. Thomas Borstell ist der Einzige, der seit der 1. Auflage dabei ist. Seine Ratschläge haben auch in der 6. Auflage viel geholfen. Das alte Autorenteam bleibt weitgehend erhalten. Den ausgeschiedenen Autoren danken wir für ihre wesentlichen Beiträge zu den Voraufgaben. Zahlreiche neue Autoren kamen hinzu.

Ich danke Jean-Benoit Vögele für Organisation und die intensive fachliche Mitarbeit und Kritik, Herrn Martin Weiss, Frau Strzoda-Schächtl und Frau Hein für das Lektorat und ihre hervorragende Organisation und dem Verlag C.H.Beck für die gute Zusammenarbeit.

Letztendlich danke ich allen unseren Familienangehörigen und Kollegen für ihre Geduld und Förderung.

Das Manuskript wurde im Juli 2023 abgeschlossen.

Frankfurt, im September 2023

*Alexander Vögele*



### Vorwort zur 1. Auflage

International tätige Unternehmen globalisieren und regionalisieren zunehmend ihren Warenverkehr und ihre Dienstleistungen zwischen den Konzerngesellschaften. Unterschiedliche Marktbedingungen und verschiedene Kosten- und Erlösstrukturen führen hierbei zusammen mit Wechselkursschwankungen und vielfältigen Produktlebenszyklen, Kundenstrukturen, Markenwerten und anderen Faktoren zwangsläufig zu unterschiedlichen Verrechnungspreisen.

Für die Fisci der verschiedenen Länder sind jedoch unterschiedliche Verrechnungspreise und Gewinne oft unverständlich. Sie berichtigen diese zunehmend; die Folge sind Mehrfachbesteuerung und Strafzuschläge. Die OECD versucht zwar, einen Konsens zwischen den einzelnen Staaten zu finden und solche Doppelbelastungen zu vermeiden. Dies gelingt allerdings aufgrund divergierender Interessen nur unvollständig.

Das *Handbuch der Verrechnungspreise* wendet sich an die Verantwortlichen der Steuer-, Controlling-, Kostenrechnungs- und Marketingabteilungen und deren Berater (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Unternehmensberater) sowie an die Finanzgerichte. Es vermittelt ihnen das Wissen, um die ertragsteuerlichen und betriebswirtschaftlichen Probleme der Preisfindung zwischen den einzelnen Unternehmen und Betriebsstätten einer Unternehmensgruppe zu lösen. Umsatzsteuerliche und zollrechtliche Aspekte werden in der 1. Auflage nicht behandelt. Die US-amerikanischen Regelungen und die neue OECD-Richtlinie wurden eingearbeitet, soweit diese bereits in ihrer endgültigen Fassung zur Zeit des Redaktionsschlusses am 1. November 1996 veröffentlicht waren.

Ein ABC der Verrechnungspreise erleichtert dem Unerfahrenen den Einstieg in die Materie. Im Anschluss daran werden systematisch die steuerrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften, Betriebsstätten und Personengesellschaften dargestellt. Informationsaustausch, Verständigungsverfahren, Schiedsverfahren und die verbindliche Auskunft bilden die Schwerpunkte des anschließenden Kapitels über Verfahren. Die folgende Erörterung der steuerlichen Methoden umfasst sowohl die traditionellen transaktionsbezogenen als auch die neuen gewinnabhängigen Verfahren. Die neuen OECD- und US-Methoden werden ausführlich und kritisch beschrieben. Die Darstellung der betriebswirtschaftlichen Probleme und Lösungsansätze schließt den ersten Teil des Handbuchs ab.

Die praktische Anwendung der Verrechnungspreis-Theorien steht im anschließenden Hauptteil des Buches im Vordergrund. Konsequenter und systematischer werden Probleme und Lösungen für die einzelnen Anwendungsbereiche herausgearbeitet. Die in der Praxis auftauchenden Probleme werden für den Praktiker ausführlich und verständlich erörtert. In den vier Kapiteln über die Preisfindung bei der Lieferung von Gütern und Waren, bei Dienstleistungen, bei immateriellen Wirtschaftsgütern und bei Finanzierungsleistungen werden auch für die noch strittigen Probleme Lösungsansätze erarbeitet und ausführlich beschrieben. Ein umfangreicher Exkurs über die US-Verrechnungspreisvorschriften schließt dieses Handbuch ab.

Das Handbuch ist das Ergebnis einer Teamarbeit, entstanden aus der täglichen Praxis. Herr Kotschenreuther erarbeitete mit Ausnahme des Kapitels über die USA und einzelner kleinerer Abschnitte die Grundlagen und einen ersten Textrohentwurf. Frau Bick, Herr Borstell und Herr Engler verfassten auf dieser Basis die endgültigen Texte. Den Mitverfassern möchte ich sehr herzlich danken. Die Bearbeitung bedeutete für sie ein erhebliches Opfer an Freizeit über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren. Konzeption, Aufbau und das kritische Lesen der Kapitel und damit die Verantwortung für den Inhalt des Handbuchs liegen beim redaktionell Gesamtverantwortlichen. Für Kritik und Anregungen gilt mein Dank Frau Marianne Burge, Frau Hazel Thomas und Frau Andrea Bilitewski sowie den Herren William Coyle, John Simpson und Terence Symons. Herrn Buchholz und Herrn

## **Vorwort**

Hunold vom steuerrechtlichen Lektorat des Verlags C. H. Beck sei für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Für die freundliche Unterstützung durch die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft möchte ich danken.

Frankfurt, im April 1997

*Alexander Vögele*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

ABC der Verrechnungspreise ( <i>Borstell/Riesselmann</i> ) .....	1
<b>Teil 1. Rechtsgrundlagen und Normengruppen</b>	
Kapitel 1: Nationales Recht ( <i>Vögele/Fischer/Raab</i> ) .....	55
Kapitel 2: Die OECD als Standardsetzer für Verrechnungspreise ( <i>Dworaczek/ Herda/Retzer/van der Ham/Becker/Mühlhausen/Bestelmeyer/Probst</i> ) .....	155
<b>Teil 2. Festlegung und Operationalisierung von Verrechnungspreisen</b>	
Kapitel 3: Methoden ( <i>Vögele/Braukmann/Raab/Branco/Zehner</i> ) .....	273
Kapitel 4: Rechnerische Ermittlung von Preisen und Margen – Benchmarking- analysen ( <i>Vögele/Vögele/Crüger/Braukmann/Sarnetzki/Dettmann/Tompai/ Siegert/Saljanin</i> ) .....	391
Kapitel 5: Berechnung von Preisen und Margen durch Gewinnaufteilungs- methoden – Profit Splits ( <i>Vögele/Vögele/Braukmann/Siegert/Sarnetzki/ de Homont/Dettmann/Peters</i> ) .....	563
Kapitel 6: Operationalisierung von Verrechnungspreisen ( <i>Lindyuk/Tötzeck/ Paczkowski/Simoneit/Utesch-Xiong</i> ) .....	745
Kapitel 7: Wertorientierte Verrechnungspreisplanung, Value Chain Transformation und Verrechnungspreiszyklus ( <i>Vögele/Vögele/Hervé/Braukmann</i> ) .....	789
<b>Teil 3. Dokumentation und Reporting</b>	
Kapitel 8: Dokumentationsvorschriften – OECD – EU – Deutschland ( <i>Vögele/Vögele</i> ) .....	861
Kapitel 9: Durchführung der Dokumentation ( <i>Vögele/Vögele</i> ) .....	919
Kapitel 10: Operationalisierung der Dokumentation in der Praxis ( <i>Noak/Ruhmer/Sohn</i> ) .....	975
Kapitel 11: DAC 6 Reporting ( <i>Nolte</i> ) .....	993
Kapitel 12: Verrechnungspreis Compliance Management Systeme ( <i>Elbert/Wellmann</i> ) .....	1037
Kapitel 13: Public Country-by-Country Reporting ( <i>Tomson</i> ) .....	1047
<b>Teil 4. Verfahrensrechtliche Grundlage</b>	
Kapitel 14: Mitwirkungspflichten ( <i>Elbert/Wellmann</i> ) .....	1059
Kapitel 15: Schätzungsbefugnis und Sanktionen ( <i>Elbert/Wellmann</i> ) .....	1081
Kapitel 16: Praktisches Vorgehen in der Betriebsprüfung ( <i>Eymann</i> ) .....	1113
Kapitel 17: Betriebsprüfung aus Sicht der Beratung ( <i>Busch</i> ) .....	1171
Kapitel 18: Verrechnungspreise und Rechtsprechung ( <i>Geuenich/Sassmann</i> ) .....	1185
Kapitel 19: Steuerstrafrecht ( <i>Geuenich/Sassmann</i> ) .....	1197

# Inhaltsübersicht

## Teil 5. Internationale Streitbeilegung und Streitvermeidung

Kapitel 20: Überblick über internationale Verfahren zur Streitbeilegung und Streitvermeidung ( <i>Sassmann</i> ) .....	1233
Kapitel 21: Verständigungsverfahren nach DBA ( <i>Lauten</i> ) .....	1239
Kapitel 22: Verfahren nach EU-Schiedskonvention ( <i>Lauten</i> ) .....	1261
Kapitel 23: EU-Doppelbesteuerungs-Streitbeilegungsgesetz ( <i>Lauten</i> ) .....	1269
Kapitel 24: Koordinierte Betriebsprüfung (Simultane BP/Joint Audit) ( <i>Flüchter</i> ) .....	1287
Kapitel 25: ICAP, ETACA und sonstige Verfahren ( <i>Domke/Neumann</i> ) .....	1333
Kapitel 26: Vorabverständigungsverfahren ( <i>Sassmann</i> ) .....	1351
Kapitel 27: Verbindliche Auskünfte und Vereinbarungen ( <i>Sassmann</i> ) .....	1369

## Teil 6. Verrechnungspreise in anderen Rechtsgebieten

Kapitel 28: Internationale Verrechnungspreise und Umsatzsteuer ( <i>Masuch</i> ) .....	1385
Kapitel 29: Zoll ( <i>Landwehr</i> ) .....	1443
Kapitel 30: Staatsbeihilfe bei Verrechnungspreisen ( <i>Vögele/Peters</i> ) .....	1497

## Teil 7. Anwendungsgebiete

Kapitel 31: Einkunftsabgrenzung bei Betriebsstätten ( <i>Brüninghaus/van der Ham</i> ) .....	1533
Kapitel 32: Einkünfteabgrenzung bei Personengesellschaften ( <i>Fiehler/Mühlhausen</i> ) .....	1609
Kapitel 33: Lieferung von Gütern und Waren ( <i>Hülster/Götz/Salostey/Ziegler</i> ) .....	1645
Kapitel 34: Dienstleistungen ( <i>Elbert/Gotsis/von Jesche</i> ) .....	1717
Kapitel 35: Immaterielle Wirtschaftsgüter ( <i>van der Ham/Dworaczek/Herda</i> ) .....	1899
Kapitel 36: Finanzierungsleistungen im Konzern ( <i>Scholz/Wehke/Busch</i> ) .....	2013
Kapitel 37: Banken ( <i>Busch/Tenberge</i> ) .....	2099
Kapitel 38: Versicherungen ( <i>Busch</i> ) .....	2147
Kapitel 39: Vermögensverwaltung ( <i>Tenberge</i> ) .....	2207
Kapitel 40: Digitalisierung von Geschäftsmodellen ( <i>Hülster/Postler/Pritzkow</i> ) .....	2217
Kapitel 41: Grenzüberschreitender Arbeitnehmereinsatz ( <i>Todesco/Dahle/Ramirez/von Gruchalla Wesierski</i> ) .....	2249
Kapitel 42: Funktionsverlagerungen ( <i>Borstell/Riesselmann</i> ) .....	2291

## Teil 8. Andere Staaten

Kapitel 43: Verrechnungspreise in der Schweiz ( <i>Stocker/Schmidt</i> ) .....	2437
Kapitel 44: Verrechnungspreise in Österreich ( <i>Dolezel/Macho</i> ) .....	2483
Kapitel 45: Verrechnungspreise in den USA ( <i>Stock/Zielinski/Peter/Demleitner</i> ) .....	2741
Kapitel 46: Verrechnungspreise in China ( <i>Stadler/Zhang</i> ) .....	2847
Urteilsregister/Verwaltungsschreiben .....	2911
Erlasse, Schreiben und Verfügungen der Finanzverwaltung .....	2918
Literaturverzeichnis .....	2933
Anhang .....	3011
Stichwortverzeichnis .....	3031

# Inhaltsverzeichnis

Mitverfasser .....	V
Vorwort zur 6. Auflage .....	VII
Vorwort zur 1. Auflage .....	VIII
Abkürzungsverzeichnis .....	LXI
ABC der Verrechnungspreise .....	1

## Teil 1. Rechtsgrundlagen und Normengruppen

### Kapitel 1: Nationales Recht

<b>I. Einführung</b> .....	57
1. Grundsätze der Einkünfteabgrenzung .....	57
2. Rechtsgrundlagen der Einkünftekorrektur .....	57
a) Internationale Rechtsgrundlagen .....	57
b) Nationale Rechtsgrundlagen .....	59
3. Rechtsprechung .....	60
<b>II. Gewinnkorrektur bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften</b> .....	61
1. Grundüberlegung .....	61
2. Entnahme und Einlage (§ 4 Abs. 1 EStG) .....	62
a) Begriff .....	62
b) Tatbestandliche Problembereiche .....	63
c) Bewertung .....	66
d) Anwendung auf Personengesellschaften .....	69
e) Verfahrensrechtliche Aspekte .....	72
<b>III. Gewinnkorrektur bei Kapitalgesellschaften</b> .....	72
1. Grundüberlegung .....	72
2. Verdeckte Gewinnausschüttung (§ 8 Abs. 3 S. 2 KStG) .....	73
a) Begriff .....	73
b) Tatbestandliche Problembereiche .....	73
c) Zeitpunkt der Gewinnkorrektur .....	79
d) Dreiecksverhältnisse .....	79
e) Rechtsfolgen .....	80
f) Rückgewähr- und Ersatzansprüche .....	84
3. Verdeckte Einlage (§ 8 Abs. 3 S. 3 KStG) .....	85
a) Begriff .....	85
b) Tatbestandliche Problembereiche .....	86
c) Rechtsfolgen .....	88
d) Rückgängigmachung .....	89
<b>IV. Die Besteuerung von Auslandsbeziehungen gem. Außensteuergesetz</b> .....	89
1. Grundsätze .....	89
2. Tatbestandsvoraussetzungen .....	93
a) Minderung der Einkünfte .....	93
b) Steuerpflichtiger .....	94
c) Geschäftsbeziehung und Geschäftsvorfall .....	94
d) Ausland .....	96
e) Nahestehende Person .....	96
3. Fremdvergleichsgrundsatz .....	97
a) Überblick .....	97
b) Fremdvergleichspreise und Vergleichbarkeitsanalyse .....	99
c) Bandbreite von Werten .....	100

# Inhaltsverzeichnis

d) Funktionsverlagerung .....	102
e) Übertragung oder Überlassung immaterieller Werte .....	105
f) Betriebsstätten .....	107
4. Preisanpassungsklausel .....	107
5. Verwaltungsgrundsätze zu § 1 AStG .....	113
a) Überblick .....	113
b) Rechtsnatur .....	115
c) VGr Arbeitnehmerentsendung .....	115
d) VGr 2020 .....	116
e) VGr 2021 .....	117
f) VGr 2023 .....	119
<b>V. Nationale Umsetzung multinationaler Initiativen: Mindestbesteuerung, Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft, Zinsschranke .....</b>	<b>120</b>
1. Überblick .....	120
2. Die Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft – Neuverteilung von Besteuerungsrechten .....	124
3. Die Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft – Globale Mindestbesteuerung .....	124
a) Implementierung international .....	124
b) Implementierung in Deutschland .....	126
c) Wechselwirkung zwischen globaler Mindeststeuer und Verrechnungspreisen .....	129
4. Zinsschranke .....	136
a) Grundsätze .....	136
b) Anwendungsbereich .....	137
c) Wirkungsweise .....	140
d) Ausnahmen .....	143
e) Kommentierung und Vergleich mit den vorhergehenden Rechtsnormen .....	147
<b>VI. Verhältnis zwischen den Korrekturvorschriften .....</b>	<b>149</b>
1. Grundsätze national .....	149
2. Verhältnis zu internationalen Abkommen .....	152
<b>Kapitel 2: Die OECD als Standardsetzer für Verrechnungspreise</b>	
<b>I. Die Rolle der OECD als globaler Standardsetzer für Verrechnungspreise .....</b>	<b>158</b>
1. Historischer Rückblick .....	158
2. Weitere und zukünftige Projekte der OECD zu Verrechnungspreisen .....	159
a) Anleitende Hinweise der OECD zu Verrechnungspreisimplikationen der COVID-19-Pandemie .....	159
b) Gemeinsames OECD-/Brasilien-Projekt zu Verrechnungspreisen .....	165
<b>II. Art. 9 OECD-MA .....</b>	<b>167</b>
1. Erstberichtigung (Art. 9 Abs. 1 OECD-MA) .....	168
2. Gegenberichtigung (Art. 9 Abs. 2 OECD-MA) .....	171
3. Zweit- oder sekundäre Berichtigung .....	171
4. Andere Berichtigungsvorschriften des OECD-MA .....	172
<b>III. Art. 7 OECD-MA .....</b>	<b>174</b>
1. Zuordnung des Besteuerungsrechts (Art. 7 Abs. 1 OECD-MA) .....	175
2. Ermittlung der Betriebsstätteinkünfte (Art. 7 Abs. 2 OECD-MA) .....	175
3. Gegenberichtigung (Art. 7 Abs. 3 OECD-MA) .....	177
4. Vorrang anderer Artikel (Art. 7 Abs. 4 OECD-MA) .....	178
<b>IV. Art. 25 OECD-MA .....</b>	<b>178</b>
1. Voraussetzungen (Art. 25 Abs. 1 OECD-MA) .....	178
2. Verständigung (Art. 25 Abs. 2 OECD-MA) .....	180
3. Schwierigkeiten oder Zweifel (Art. 25 Abs. 3 OECD-MA) .....	180
4. Verfahren der Verständigung (Art. 25 Abs. 4 OECD-MA) .....	181
5. Schiedsverfahren (Art. 25 Abs. 5 OECD-MA) .....	181

<b>V. OECD-Verrechnungspreisrichtlinien</b> .....	183
1. Relevanz und Regelungscharakter der OECD-Richtlinie .....	183
2. Historie der OECD-Verrechnungspreisrichtlinien .....	185
3. OECD-Richtlinie 2022 im Überblick .....	186
4. OECD-Richtlinie 2022 im Einzelnen .....	188
a) Grundsatz des Fremdvergleichs .....	188
b) Verrechnungspreismethoden .....	191
c) Vergleichbarkeitsanalyse .....	200
d) Methoden der Verwalter zur Vermeidung und Beilegung von Verrechnungspreiskonflikten .....	204
e) Dokumentation .....	209
f) Übereignung und Überlassung immaterieller Wirtschaftsgüter .....	209
g) Konzerninterne Dienstleistungen .....	211
h) Kostenumlagevereinbarungen .....	213
i) Verrechnungspreisaspekte bei Umstrukturierungen der Geschäftstätigkeit .....	215
j) Finanztransaktionen .....	221
<b>VI. Pillar One &amp; Two</b> .....	222
1. Überblick .....	222
2. Pillar 1 .....	225
a) Stand der bisherigen Entwicklungen .....	225
b) Überblick über die Musterregelungen zu Amount A .....	225
c) Multilateral Convention (MLC) .....	233
d) Zeitplan zur Umsetzung .....	233
e) Abschaffung der Digital Service Tax Systeme .....	233
f) Amount B .....	234
3. Pillar 2 – Globale Unternehmensbesteuerung .....	236
a) Zweck und Rechtsrahmen .....	236
b) Persönlicher Anwendungsbereich der GloBE-Regelungen .....	237
c) Sachlicher Anwendungsbereich der GloBE-Regelungen .....	238
d) Ermittlung des GloBE-Einkommens .....	238
e) Ermittlung der adjustierten erfassten Steuern .....	239
f) Ermittlung Top-up Tax-Prozentsatz, Substanz carve-out, de-minimus-Regelung .....	241
g) Safe Harbour-Bestimmungen .....	242
h) Steuererhebung mittels Income Inclusion Rule/Undertaxed Payment Rule .....	243
i) Zusammenfassung .....	245
4. Ausblick .....	246
<b>VII. OECD-Betriebsstättenbericht</b> .....	246
<b>VIII. EU Joint Transfer Pricing Forum</b> .....	256
1. Überblick über das EU Joint Transfer Pricing Forum .....	256
2. Praxisrelevanz .....	257
3. Ausgewählte Veröffentlichungen des JTPF .....	257
a) Report on the Application of the Profit Split Method within the EU (2019) .....	257
b) Report on the Use of Economic Valuation Techniques in Transfer Pricing (2017) .....	257
c) Report on the Use of Comparables in the EU (2017) .....	258
d) Leitlinien für konzerninterne Dienstleistungen mit geringer Wertschöpfung (2011) .....	258
4. Weitere Veröffentlichungen des JTPF .....	258
<b>IX. UN-Musterabkommen und UN-Verrechnungspreisrichtlinie</b> .....	259
1. Überblick über das UN-Manual .....	259
2. Praxisrelevanz .....	260
3. Ausgewählte Abschnitte .....	260
a) Vergleichbarkeitsanalyse .....	260
b) Verrechnungspreismethoden .....	262
c) Gruppeninterne Finanztransaktionen .....	263
d) Immaterielle Werte .....	264



# Inhaltsverzeichnis

4. Besonderheiten ausgewählter Länder .....	267
a) Überblick .....	267
b) China .....	267
c) Indien .....	268

## Teil 2. Festlegung und Operationalisierung von Verrechnungspreisen

### Kapitel 3: Methoden

<b>I. Internationaler OECD-Konsens und Vergleich der Verrechnungsmethoden</b> .....	275
1. Fremdvergleichsgrundsatz .....	275
a) Fremdvergleichsgrundsatz .....	275
b) Ein nicht auf dem Fremdvergleichsgrundsatz beruhender Ansatz: die globale formelhafte Gewinnaufteilung .....	277
2. Die Methoden zur Ermittlung des Fremdvergleichs .....	277
a) Preisvergleichsmethode .....	279
b) Kostenaufschlagsmethode .....	280
c) Wiederverkaufspreismethode .....	280
d) Nettomargenmethode .....	281
e) Gewinnaufteilungsmethode .....	282
3. Hypothetischer Fremdvergleich .....	283
4. Vergleichbarkeitsanalyse .....	284
a) Vergleichbarkeitskriterien .....	285
b) Zusammenfassung von Geschäftsvorfällen .....	285
c) Bandbreite fremdüblicher Ergebnisse .....	286
d) Mehrjahresdaten .....	286
e) Zeitpunkt des Fremdvergleichs .....	287
<b>II. Preisvergleichsmethode (Comparable Uncontrolled Price Method)</b> .....	288
1. Grundsätze .....	288
2. Arten des Preisvergleichs .....	290
a) Äußerer Preisvergleich (External Comparables) .....	290
b) Innerer Preisvergleich (Internal Comparables) .....	292
c) Direkter und indirekter Preisvergleich .....	293
3. Produkte und Märkte als Vergleichsfaktoren .....	293
a) Kriterien der Produktabgrenzung .....	294
b) Kriterien der Marktabgrenzung .....	299
4. Rabatte und Boni .....	302
a) Rabattarten .....	302
b) Mengenrabatte und Rabattstaffeln .....	304
c) Rabatte und Produktlebenszyklus .....	306
d) Rabatte in den Verwaltungsgrundsätzen .....	308
e) Preisdifferenzierung außerhalb der Rabattpolitik .....	311
<b>III. Wiederverkaufspreismethode (Resale Price Method)</b> .....	313
1. Grundsätze .....	313
2. Fremdvergleich .....	315
a) Margenbetrachtung .....	315
b) Arten des Fremdvergleichs und Vergleichsfaktoren .....	316
c) Festlegung der Wiederverkaufsmarge .....	319
3. Einzelfragen der praktischen Anwendung .....	320
a) Kontrolle und Anpassung der Wiederverkaufsmarge .....	320
b) Marktbedingte Mengen- und Preisveränderungen .....	322
c) Währungsschwankungen .....	323
d) Kostenstruktur .....	325
e) Kostenzuordnung bei unterschiedlichen Wiederverkaufsmargen .....	326
f) Flexible Wiederverkaufsmargen .....	327
g) Mehrstufige Wiederverkaufspreissysteme .....	330

<b>IV. Kostenaufschlagsmethode (Cost Plus Method)</b> .....	333
1. Grundsätze .....	333
2. Fremdvergleich .....	335
3. Ermittlung der Kosten .....	335
a) Steuerliche Rahmenbedingungen .....	335
b) Betriebswirtschaftliche Definition der Kosten .....	336
c) Ist-, Normal- und Plankostenrechnung .....	340
d) Vollkosten oder Teilkosten .....	343
e) Prozesskostenrechnung .....	350
4. Gewinnaufschlag .....	352
a) Steuerliche Grundsätze .....	352
b) Betriebswirtschaftlicher Gewinnbegriff .....	353
<b>V. Transaktionsbezogene Nettomargenmethode</b> .....	354
1. Grundsätze .....	354
2. Auswahl des Nettogewinnindikators .....	355
a) Grundsätze für die Ermittlung der Margen (Nettogewinn und Basis) .....	355
b) Auswahl des Nettogewinnlevelindikators .....	356
3. Praktische Anwendung der TNMM .....	359
a) Beschreibung des beispielhaften Sachverhaltes .....	359
b) Suche nach vergleichbaren Unternehmen – Datenbanksuche .....	362
c) Berechnung der fremdvergleichsüblichen Bandbreite .....	363
d) Dokumentierung der Suche und Ablage .....	363
e) Vergleichbarkeitsanpassungen .....	363
4. Fazit .....	364
<b>VI. Geschäftsvorfallbezogene Gewinnaufteilungsmethode</b> .....	364
1. Entwicklung der internationalen Akzeptanz .....	365
2. Grundsätze .....	366
a) Anforderungen an die PSM .....	366
b) Vermehrter Einsatz der PSM .....	372
c) Stärken und Schwächen der PSM .....	374
3. Anwendung der PSM .....	375
a) Sachverhaltsermittlung – Value Chain und Contribution Analysis .....	375
b) Notwendige Finanzdaten .....	377
c) Methodische Schritte .....	378
4. Schlussfolgerung .....	390
<b>Kapitel 4: Rechnerische Ermittlung von Preisen und Margen – Benchmarkinganalysen</b>	
<b>I. Grundlagen der Berechnung von Preisen und Margen</b> .....	395
1. Einführung und Begriffsklärung für die Praxis .....	395
2. Fremdvergleich und Benchmarking für Routine und Nicht-Routine Funktionen .....	398
a) Routinetätigkeiten .....	399
b) Nicht-Routinetätigkeiten .....	399
c) Verrechnungspreismethoden .....	401
3. Fremdvergleich und Benchmarking bei den „Standardmethoden“ .....	401
4. Fremdvergleich und Benchmarking bei der Preisvergleichs-Methode .....	403
a) Identifikation von Vergleichspreisen .....	404
b) Anwendung und Anpassungsrechnungen .....	406
<b>II. Datenbanken für den externen Fremdvergleich</b> .....	411
1. Datenbanken bei der Gestaltung eines konzernweiten Verrechnungspreissystems .....	411
a) Externer Fremdvergleich für Dokumentationszwecke anhand von Datenbanken ..	412
b) Die Ermittlung von Vergleichsmargen mit Datenbanken .....	412
c) Die Regelungen der Verwaltungsgrundsätze Verrechnungspreise .....	413
d) Datenbanken als Informationsquelle .....	417

# Inhaltsverzeichnis

e) Rechnungslegungsnormen und Vergleichbarkeit .....	421
f) Suchstrategien bei der Margenbestimmung .....	424
g) Indikatoren für die Ermittlung von Vergleichsmargen .....	431
h) Die Verwendung von Anpassungsrechnungen .....	433
<b>III. Praktische Schwierigkeiten bei der Anwendung .....</b>	<b>435</b>
1. Datenmangel .....	435
2. Mangelnde Profit Center Abgrenzung .....	436
<b>IV. Benchmarking von Lizenzgebühren für technisches Know-How mit TP Catalyst .....</b>	<b>437</b>
1. Vorgehensweise .....	438
a) Verwendete Datenbank .....	438
b) Das Fallbeispiel .....	438
c) Der Startbildschirm .....	439
2. Aufbau des Suchprozesses .....	440
a) Phasen und Suchkriterien .....	440
b) Erste Phase: Die Suche nach konkreten Werten .....	441
c) Zweite Phase: Analyse der Vertragszusammenfassungen .....	444
d) Dritte Phase: Analyse der Vertragstexte .....	446
3. Abschluss der Datenbanksuche .....	446
a) Berechnung der Bandbreiten .....	447
b) Ergebnisse der Lizenzstudie .....	447
<b>V. Berechnung und Benchmarking von Zinsen .....</b>	<b>448</b>
1. Grundlagen .....	448
a) Verwaltungsgrundsätze Verrechnungspreise aus 2023 (VWGVP 2023) .....	449
b) BFH-Urteile vom 18.5.2021 (I R 4/17, DStR 2021, 2506) und I R 62/17 (DStR 2021, 2522) .....	450
c) Marktbewertung von Darlehen .....	453
d) Bewertungsschema .....	456
e) Das neue Kapitel X der OECD-Verrechnungspreisleitlinien zu Finanztransaktionen .....	466
2. Zinssätze – Benchmarking und Rating .....	468
a) Einführung .....	468
b) Regulatorischer Rahmen .....	469
c) Bonitätsprüfung .....	470
<b>VI. Wiederverkaufspreis-Methode .....</b>	<b>481</b>
1. Ermittlung von Wiederverkaufsmargen .....	482
2. Anwendung und Anpassungsrechnungen .....	483
<b>VII. Berechnung der Margen bei der Kostenaufschlagsmethode für die Auftragsforschung – Benchmarking mit TP Catalyst .....</b>	<b>484</b>
1. Vorgehensweise .....	485
a) Verwendete Datenbank .....	485
b) Das Fallbeispiel .....	486
c) Der Startbildschirm .....	486
2. Aufbau des Suchprozesses .....	487
a) Phasen und Suchkriterien .....	487
b) Erste Phase: Die Suche nach konkreten Werten .....	488
c) Zweite Phase: Manueller Screening-Prozess .....	493
3. Ergebnis der Kostenaufschlagstudie .....	494
<b>VIII. Datenbankanalyse mit TP Catalyst – Benchmarking von Vertriebsgesellschaften .....</b>	<b>495</b>
1. Einführung .....	495
a) Einführung in den Software-Zugriff .....	495
b) Einführung Fallbeispiel pharmazeutischer Großhandel .....	496

c) Startseite .....	498
d) Grundlegende Einstellungen – start a new analysis .....	498
2. Aufbau von Suchstrategien (Search) .....	504
a) Grundlagen .....	504
b) Abschlussart/Type of Accounts .....	505
c) Branchenklassifizierung .....	506
d) BvD Unabhängigkeitsindikator – Arm’s Length .....	507
e) Geografie .....	509
f) Verfügbarkeit der Finanzpositionen .....	510
g) Gründungsjahr und Aktivität .....	510
h) Textsuche .....	511
i) Aufbau Suchstrategie Großhandel pharmazeutische Produkte .....	511
3. Initial Set Comparables .....	515
a) Mögliche Schritte zur Bearbeitung .....	515
b) Anreicherung der Datensätze .....	516
c) Hinzufügen von Ausschlusskriterien .....	516
4. Der Review-Prozess .....	517
5. Das Benchmark .....	519
a) Anpassungsmöglichkeiten .....	519
b) Working Capital Adjustments .....	521
c) Statistische Berechnungsmethoden .....	522
d) Ergebnisse der Datenbankstudie .....	523
e) Kurzfassung Fallbeispiel .....	524
<b>IX. Statistische Verfahren bei der Preisvergleichs-Methode .....</b>	<b>526</b>
1. Grundüberlegungen statistischer Methoden für die Preisvergleichs-Methode .....	526
a) Einführung .....	526
b) Vergleichbarkeitsanforderungen bei der CUP-Methode .....	528
c) Statistische Methoden anhand von Fallbeispielen .....	529
2. Anwendung statistischer Methoden für die Preisvergleichs-Methode .....	530
a) Einführung .....	530
b) Anpassungen auf Grund von Transaktionsunterschieden mit Hilfe statistischer Methoden .....	532
c) Grenzen statistischer Methoden .....	534
d) Fazit .....	535
<b>X. Statistische Verfahren zur Überprüfung der Vergleichbarkeit von Lizenzraten .....</b>	<b>536</b>
1. Der Fall .....	536
2. Test auf Unterschiedlichkeit .....	537
3. Überprüfung der Lizenzgebühr .....	537
<b>XI. Statistische Anpassungen von Lizenzgebühren und Profit Splits .....</b>	<b>538</b>
1. Die Notwendigkeit für Anpassungen bei immateriellen Werten und geschäftsvorfallbezogenen Gewinnaufteilungen auf Grund des AbzStEntModG .....	538
2. Der ökonomische Rahmen der Anpassungen .....	539
a) Versagen einfacher Anpassungen .....	540
b) Lösung: Logistische Regression .....	541
3. Ergebnisse bei Verwendung der logistischen Regression .....	542
4. Schluss .....	543
<b>XII. Anpassungsrechnungen für Schwellen- und Entwicklungsländer beim Fehlen lokaler Vergleichsdaten .....</b>	<b>544</b>
1. UN-Richtlinien .....	544
2. Die gegenwärtige Praxis mit Daten aus anderen Staaten .....	544
3. Anpassung typischer wirtschaftlicher Gegebenheiten .....	545
4. Kapitalkostenanpassung .....	546
5. Anpassung der Intensität des Betriebsvermögens (Working Capital Intensity) .....	547
6. Andere Anpassungen .....	548
7. Anpassung der Bilanzierungsregeln .....	548

# Inhaltsverzeichnis

8. Konjunkturanpassungen .....	548
a) Fall A – Anpassungen für Unterschiede im Working Capital .....	549
b) Fall B – Anpassungen für Unterschiede bei den Kapitalkosten .....	552
9. Anwendungsmöglichkeiten für die Anpassungsrechnungen .....	554
10. Schlussfolgerungen .....	554
<b>XIII. Die Relevanz von LLMs einschließlich ChatGPT für Verrechnungspreisanalysen .....</b>	<b>554</b>
1. Einleitung .....	554
2. Ein Überblick über aktuelle Anwendungen von LLMs wie ChatGPT .....	556
3. Eine Diskussion möglicher Anwendungen von LLMs wie ChatGPT in der Zukunft ..	559
4. Zusammenfassung .....	560
<b>Kapitel 5: Berechnung von Preisen und Margen durch Gewinnaufteilungsmethoden – Profit Splits</b>	
<b>I. Grundlagen der Berechnung – Gewinnaufteilungen – Profit Splits .....</b>	<b>567</b>
1. Einführung .....	567
a) Methodenüberblick .....	568
b) Anwendungsbereiche .....	573
c) Ökonomischer Hintergrund .....	575
2. Residual-Gewinnaufteilungsmethode .....	576
a) Routinegewinnmargen und ihre Spannen .....	578
b) Aufteilungsschlüssel .....	581
<b>II. Wettbewerbsanalysen und Verrechnungspreise .....</b>	<b>582</b>
1. Einleitung .....	583
2. But-For-World .....	584
3. Verhandlungstheoretische Konzepte .....	585
a) Konkurrenz und Gütersubstitution .....	585
b) Zur Form der Nachfragekurven .....	586
c) Marktmodelle und Verhandlungsmacht .....	588
d) Gewinnmaximierung im Bertrand-Modell mit heterogenen Gütern .....	591
e) Beispiel: Bestimmung des fremdvergleichsüblichen Wertes einer Technologie .....	592
4. Bewertungsmethoden entgangener Gewinne .....	595
a) Bestimmung von Marktanteilen .....	595
b) Bestimmung der entgangenen Gewinne nach Marktanteilen .....	598
c) Merger Simulationstechnik-Bewertung .....	599
5. Fazit .....	604
<b>III. Mikroökonomische Preisbestimmung .....</b>	<b>604</b>
1. Angebot .....	605
2. Nachfrage .....	606
a) Nachfrage als Zahlungsbereitschaft .....	606
b) Elastizitäten als Kennzahl in der Analyse der Nachfrage .....	607
3. Marktmodelle und Verhandlungsmacht .....	608
a) Vollständige Konkurrenz .....	608
b) Monopol .....	609
c) Ermittlung von Preisauflägen anhand der Elastizität der Nachfrage .....	610
d) Monopol mit Preisdiskriminierung .....	611
e) Oligopol (Cournot-Wettbewerb).....	612
f) Monopson .....	612
g) Bilaterales Monopol .....	613
4. Beispiel: Bestimmung des fremdvergleichsüblichen Wertes einer Technologie im Pharmabereich .....	614
5. Einordnung des Wettbewerbsumfeldes .....	615
6. Vertikale Integration .....	616
7. Fazit .....	617

<b>IV. Statistische Verfahren für Verrechnungspreise</b> .....	617
1. Einführung .....	617
2. Statistische Verteilungen .....	619
3. Überprüfungsriterien .....	621
4. Test auf statistische Signifikanz .....	622
5. Konfidenzintervalle .....	624
6. Verteilungen und Bandbreiten .....	625
7. Bootstrap Methoden .....	627
8. Lineare Regressionsanalyse .....	628
a) Statistische Grundlagen .....	628
b) Beispiel der Bewertung eines immateriellen Wirtschaftsgutes .....	631
9. Lineare Quantilregressionen .....	632
10. Weitere Regressionsmodelle .....	633
11. Zentralitätsmaße .....	634
<b>V. Surveys: Befragungen für die Ermittlung von Verrechnungspreisen</b> .....	634
1. Einleitung .....	634
2. Akzeptanz von Befragungen: Fokus US-Gerichte .....	635
3. Durchführung einer Befragung .....	636
a) Statistische Kriterien bei Expertenbefragungen .....	636
b) Planung einer Umfrage .....	637
4. Befragungen bei Verrechnungspreisen .....	642
a) Befragungen für die Sachverhaltsbeschreibung .....	642
b) Befragungen für die Angemessenheitsdokumentation .....	643
5. Fazit .....	644
<b>VI. Bandbreiten im Profit Split</b> .....	644
1. Einführung .....	644
2. Rechtliche und regulatorische Grundlage .....	646
a) Verwendung von Quartilen .....	647
b) Bandbreiten aus der Ermittlung der Routinegewinne und Bandbreiten aus der Ermittlung der Aufteilungsschlüssel .....	647
3. Möglichkeiten zur Bildung von Bandbreiten für Beiträge bei verschiedenen Gewinnaufteilungsschlüsseln .....	648
a) Werthaltigkeit von Wertschöpfungselementen zur Bestimmung der Beiträge – Interne oder externe Befragungen .....	648
b) Kostenbasierte Aufteilungsschlüssel .....	649
c) Regressionsbasierte Aufteilungsschlüssel .....	651
d) Aufteilungsschlüssel auf Grundlage von KPIs .....	651
e) Asset-Based Profit Splitting Faktoren .....	652
f) Kombinationen aus verschiedenen Methoden .....	653
<b>VII. Verhandlungstheorie – Spieltheorie zur Aufteilung gemeinsamer Einnahmen und Zahlungsströme</b> .....	653
1. Verhandlungstheoretische Konzepte .....	654
2. Gewinnbestimmung .....	656
3. Ökonomischer Hintergrund .....	657
a) Grundlagen .....	657
b) Erfassung der möglichen Koalitionen .....	658
c) Shapley Value .....	659
4. Fallbeispiel zur Berechnung des Shapley Wertes .....	660
a) Fallbeschreibung .....	660
b) Beschreibung der Kooperationsmöglichkeiten .....	660
c) Berechnung des Kerns .....	661
d) Berechnung des Shapley Wertes .....	663
5. Ergebnis .....	663
<b>VIII. Realloptionen zur Ermittlung zukünftiger Einnahmen- und Zahlungsströme</b> ...	663
1. Einleitung: Nutzen und Verwendung von Realloptionen .....	664
2. Grundbegriffe der Optionstheorie .....	665

# Inhaltsverzeichnis

3. Grundlagen der Bewertung von Optionen .....	665
4. Beispiele .....	666
a) Entscheidungsbäume .....	666
b) Black-Scholes Formel .....	669
5. Schlussfolgerung .....	671
<b>IX. Berechnung von Risikovergütungen .....</b>	<b>672</b>
1. Einleitung .....	672
2. Quantifizierung des Risikos an Hand eines Falles .....	674
a) Risikoanalyse .....	675
b) Monte-Carlo Analyse .....	677
c) Simulierte Gewinne/Verluste .....	678
d) Bestimmung des internen Verrechnungspreises .....	680
e) Zusammenfassung .....	681
3. Profit Split Methode .....	681
a) Profit Split Methode für das Price Setting .....	681
b) Anwendbarkeit .....	681
c) Aufzuteilender Profit .....	681
d) Aufteilung des Profites .....	682
4. Schlussfolgerung .....	683
<b>X. Gewinnaufteilungsmethode – Fallbeispiel Energieversorger .....</b>	<b>683</b>
1. Wertschöpfungsanalyse .....	685
a) Wahl der Geschäftsvorfallbezogenen Gewinnaufteilungsmethode .....	686
b) Art von Geschäftsvorfallbezogener Gewinnaufteilungsmethode .....	687
2. Gewinnermittlung .....	689
3. Gewinnaufteilung .....	690
4. Stilisierte Marginalbeitragsanalyse .....	691
<b>XI. Berechnung der Gewinnaufteilung für immaterielle Werte .....</b>	<b>693</b>
1. Einführung .....	693
a) Das Wesen immaterieller Werte .....	693
b) Anerkannte Bewertungsprinzipien .....	694
c) Der ökonomische Zugang .....	695
2. Besonderheiten immaterieller Werte .....	695
a) Eigenschaften komplexer immaterieller Werte .....	695
b) DEMPE-Funktionen .....	696
c) Multiplikative Wertschaffung .....	696
d) Mangelnde Handelbarkeit .....	698
e) Alternative Transmissionsmechanismen .....	698
f) Rechtliches und ökonomisches Eigentum .....	699
3. Bewertungsparadigma .....	700
a) Gesamtwert .....	700
b) Geschaffener Wert .....	701
c) Verhandelter Wert .....	701
4. Bewertungsverfahren: Gesamtwert .....	701
a) Einkommensbasiert .....	701
b) Marktbasiert .....	705
c) Kostenbasierte Methode .....	706
5. Quantifizierung des geschaffenen Werts .....	706
a) Kostenbasierte Methode .....	707
b) Contribution Split Survey .....	707
6. Quantifizierung des verhandelten Werts .....	708
a) Comparables .....	708
b) Shapley Value .....	708
c) Kostenbasierte Methode .....	710
d) Bargaining Split Survey .....	711
7. Empirische Arbeit (Expertenbefragungen) im Rahmen der Bewertung immaterieller Werte .....	711



8. Fallstudie: Bewertung des Gesamtwerts der Marke (wachstumsbasiert) einer Bank .....	713
9. Fallstudie: Bewertung des Gesamtwerts einer Marke eines Telekommunikationsunternehmens (basierend auf Zahlungsbereitschaft) .....	716
10. Fallstudie: Bewertung des verhandelten Werts (kostenbasierte Bewertung der Workforce) – High Techindustrie .....	718
a) Technologieunternehmen – Mitarbeiterstamm/Workforce .....	719
b) Kosten der Ersatzbeschaffung .....	719
c) Schaffung des Immateriellen Wertes .....	720
11. Fallstudie: Ermittlung fremdvergleichsüblicher Lizenzgebühren für eine Marke (Spieltheorie, Shapley Value & Contribution Split) – Investment Bank .....	723
12. Fallstudie: Bewertung des Kundenstammes .....	726
a) Einleitung .....	726
b) Übertragung eines Kundenstammes .....	727
c) Beispiel der Bewertungsmethode .....	728
d) Beispiel: Bewertung des Kundenstammes mit der Mehrgewinnmethode .....	728
e) Zusammenfassung .....	731
<b>XII. Berechnung der Vergütungen von Cash-Pools .....</b>	<b>732</b>
1. Einleitung .....	732
2. Regulatorischer Rahmen .....	733
3. Geschäftsvorteile des Cash Pools durch Synergieeffekte .....	733
4. Fremdvergleichsübliche Aufteilung der Geschäftsvorteile .....	734
a) Abgestimmtes Handeln der Gruppe .....	734
b) Beispiele zur Gewinnaufteilung .....	735
c) Finanzdienstleister Modell .....	736
5. Weitere relevante Aspekte in Betriebsprüfungen .....	737
6. Fazit .....	738
7. Berechnung der Wertbeiträge innerhalb eines Cash Pools – Fall .....	738
<b>Kapitel 6: Operationalisierung von Verrechnungspreisen</b>	
<b>I. Grundlagen der Operationalisierung von Verrechnungspreisen .....</b>	<b>748</b>
1. Daten- und Informationsbeschaffung für die Verrechnungspreisermittlung .....	750
2. Durchführung der Verrechnungspreisermittlung .....	750
3. Anwendung der ermittelten Verrechnungspreise .....	751
4. Archivierung von dokumentationspflichtigen und ggf. zusätzlichen Informationen ....	752
5. Überprüfung und Anpassung von Verrechnungspreisen .....	752
a) Überprüfung von Verrechnungspreisen .....	752
b) Preisanpassung .....	753
<b>II. Praktische Herausforderungen bei der Operationalisierung von Verrechnungspreisen .....</b>	<b>754</b>
1. Funktionale Segmentierung von Finanzdaten .....	754
2. Datenverfügbarkeit bei Jahresendanpassungen .....	754
3. Interdependenz zwischen Verrechnungspreisen und Datenbasis .....	755
<b>III. Leitfaden für eine praktische Herangehensweise zur Gestaltung von Prozessen</b>	<b>755</b>
1. Konzeption .....	756
2. Validierung .....	756
3. Ausbildung .....	757
4. Technologie als Enabler .....	758
<b>IV. Der Einsatz von Technologie .....</b>	<b>758</b>
1. Einordnung von Technologie in der Operationalisierung von Verrechnungspreisen ..	758
2. Begriffsdefinitionen und Anwendungsziele .....	760
3. Klassifizierung der technologischen Lösungen .....	761
a) Konzeptionelle Produktgestaltung .....	762
b) Konzeptionelle Gestaltung des Geschäftsmodells .....	763
c) ERP-Integration .....	763



# Inhaltsverzeichnis

4. Auswahlprozess .....	764
a) Interne Zustandsanalyse .....	764
b) Auswahlprozess von externen OTP Tool-Anbietern .....	765
5. Implementierung .....	766
6. Projektmanagement .....	766
7. Der Faktor Mensch .....	767
8. Exkurs: Service Charging .....	768
a) Herausforderungen der Dienstleistungsverrechnung .....	769
b) Klassifizierung der technologischen Lösungen .....	769
c) Anforderungen an ein OTP-Tool .....	770
d) Auswahlprozess .....	770
<b>V. Einsatz von Data &amp; Analytics .....</b>	<b>770</b>
1. Begriffsdefinitionen und Anwendungsgebiete .....	771
2. Die wachsende Bedeutung von D&A im Verrechnungspreisumfeld .....	772
a) Digitalisierung im Fokus der Verrechnungspreisfunktion .....	772
b) Technische Faktoren für die wachsende Bedeutung von D&A im Verrechnungspreisumfeld .....	772
c) Regulatorische Faktoren für die wachsende Bedeutung von D&A im Verrechnungspreisumfeld .....	773
3. Datenverfügbarkeit und Datenstrategie .....	774
4. Anwendungsbeispiele von D&A im Verrechnungspreisumfeld .....	775
a) 1. Phase – Verrechnungspreis-Strategieentwicklung .....	775
b) 2. Phase – Modellierung .....	776
c) 3. Phase – Richtlinienerstellung und 4. Phase – Entwicklung Prozesse, Organisation und IT .....	776
d) 5. Phase – Setzung und Monitoring .....	777
e) 6. Phase – Dokumentation .....	779
f) 7. Phase – Verteidigung .....	781
5. Fazit und Ausblick .....	782
<b>VI. Künstliche Intelligenz .....</b>	<b>782</b>
1. Begriffsdefinitionen und Anwendungsgebiete .....	782
2. Bedeutung von künstlicher Intelligenz im Verrechnungspreisumfeld .....	783
3. Verfügbarkeit von Massendaten im Verrechnungspreisumfeld .....	784
4. Derzeitige und zukünftige Verwendung von künstlicher Intelligenz im Verrechnungspreisumfeld .....	785
a) Erstellung von Benchmarkingstudien .....	786
b) Informationsextraktion für die Verarbeitung in Verrechnungspreisdokumentation und zur Validierung von Verrechnungspreismodellen .....	786
c) Rechercheunterstützung, Wissensstrukturierung und Prüfung inhaltlicher Konsistenz .....	787
d) Risikomonitoring .....	788
e) Unterstützung der Verrechnungspreisbildung .....	788
5. Fazit und Ausblick .....	788

## Kapitel 7: Wertorientierte Verrechnungspreisplanung, Value Chain Transformation und Verrechnungspreiszyklus

<b>I. Der Zusammenhang zwischen den Verrechnungspreisen und einer wertorientierten Unternehmensführung .....</b>	<b>791</b>
1. Einführung .....	791
2. Der Wertbeitrag als Einflussfaktor der Verrechnungspreise .....	792
a) Der Wertbeitrag als Triebkraft der Transaktionspreise .....	792
b) Der Wertbeitrag als Triebkraft der Verrechnungspreise .....	793
3. Die Verrechnungspreismethoden als Instrument der wertorientierten Unternehmensführung .....	795
a) Grundsätzliche Überlegungen .....	795

b) Die Residualgewinnmethode als Instrument der wertorientierten Unternehmensführung .....	795
4. Base Erosion and Profit Shifting – BEPS .....	797
5. Schlussfolgerungen für die unternehmerische Praxis .....	797
<b>II. Intangibles in der Verrechnungspreisimplementierung .....</b>	<b>798</b>
1. Die Bündelung der Marketingaktivitäten eines Konsumgüterherstellers in einem „Brand Management Center“ .....	798
a) Hintergrund zum Fallbeispiel .....	798
b) Grundlegende Überlegungen aus Sicht der Verrechnungspreise .....	799
c) Analytischer Rahmen .....	800
d) Die konkrete Ausgestaltung des Falls .....	802
2. Bewertung von Markenrechten in Lateinamerika Telekommunikation .....	805
3. Berechnung von Lizenzgebühren für Markenrechte Ölkonzern .....	807
4. Berechnung von Lizenzgebühren Technisches Know-how BRIC .....	807
<b>III. Optimierung des Einkaufs .....</b>	<b>809</b>
1. Zentralisierung des Einkaufs über ein niederländisches Procurementcenter .....	809
a) Hintergrund zum Fallbeispiel .....	809
b) Herausforderungen und Ziele .....	810
c) Struktur des Geschäftsbereiches nach Restrukturierung .....	810
d) Ergebnis und Schlussfolgerungen .....	812
2. Zentralisierung des Einkaufs über ein schweizerisches Procurementcenter (europäische Muttergesellschaft) .....	813
a) Hintergrund zum Fallbeispiel .....	813
b) Herausforderungen und Ziele .....	814
c) Struktur des Konzerns nach Restrukturierung .....	814
3. Zentralisierung des Einkaufs über ein schweizerisches Procurementcenter (deutsche Muttergesellschaft) .....	816
a) Hintergrund zum Fallbeispiel .....	816
b) Herausforderungen und Ziele .....	817
c) Implementierung der neuen Struktur .....	818
d) Ergebnis und Schlussfolgerungen .....	820
<b>IV. Optimierung der Fertigung .....</b>	<b>820</b>
1. Restrukturierung des europäischen Teils eines anglo-amerikanischen Konzerns unter besonderer Berücksichtigung der Zentralisierung der Fertigung in Irland .....	820
a) Hintergrund zum Fallbeispiel .....	820
b) Herausforderungen und Ziele .....	821
c) Implementierung der neuen Struktur .....	822
d) Ergebnis und Schlussfolgerungen .....	823
2. Prinzipal in der Schweiz .....	824
a) Hintergrund zum Fallbeispiel .....	824
b) Herausforderungen und Ziele .....	825
c) Struktur des Konzerns nach Restrukturierung .....	825
d) Ergebnis und Schlussfolgerungen .....	826
<b>V. Optimierung des europäischen Vertriebs eines asiatischen Konzerns .....</b>	<b>827</b>
1. Hintergrund zum Fallbeispiel .....	827
2. Herausforderungen und Ziele .....	828
3. Implementierung der neuen Struktur .....	829
4. Ergebnis und Schlussfolgerungen .....	830
<b>VI. Verrechnungspreisfragestellungen bei der Transformation von Wertschöpfungsnetzwerken .....</b>	<b>830</b>
1. Einleitung .....	830
2. Ursachen und Arten der Transformation von Wertschöpfungsnetzwerken .....	832
a) Technologische Transformation am Beispiel Digitalisierung .....	832
b) Effekte der Globalisierung .....	834

# Inhaltsverzeichnis

c) Post-Merger Integration .....	836
d) Steuerliche Optimierung .....	836
3. Steuerliche effektive Strukturierung von Wertschöpfungsnetzwerken .....	837
a) Der betriebswirtschaftliche Business Case für Prinzipalstrukturen .....	838
b) Ausgewählte Prinzipalstrukturen .....	839
4. Steuerliche Fallstricke bei der Etablierung von Prinzipalstrukturen .....	844
a) Das kritische Erfordernis unternehmerischer Substanz .....	844
b) Die Gefahr einer halbherzigen oder stagnierenden Umstellung auf Prinzipalstrukturen .....	846
c) Steuerliche Exit Besteuerung beim Übergang in Prinzipalstrukturen .....	846
d) Ausblick: Prinzipalstrukturen in der Post-BEPS-Welt .....	848
<b>VII. Verrechnungspreisplanung im Jahresablauf .....</b>	<b>850</b>
1. Einleitung .....	850
2. Planung – Verrechnungspreissystem .....	850
3. Preissetzung .....	851
4. Unterjährige Überprüfung .....	852
5. Jährliche Dokumentation .....	854
6. Prüfung .....	854
7. Verrechnungspreiszyklus am Beispiel eines Konsumgüterherstellers .....	855
a) Notwendigkeit der Änderung des Verrechnungspreissystems .....	855
b) Definition eines neuen Verrechnungspreissystems .....	855
c) Budgetierung der Verrechnungspreise und unterjährige Überprüfung .....	856
d) Dokumentation .....	857

## Teil 3. Dokumentation und Reporting

### Kapitel 8: Dokumentationsvorschriften – OECD – EU – Deutschland

<b>I. OECD – Dokumentation .....</b>	<b>863</b>
1. Ziele der Dokumentationsvorschriften .....	864
2. Die Verbesserung der Einschätzung seiner Berichtspflichten für den Steuerpflichtigen .....	865
3. Verständnis der Wertschöpfung .....	866
4. Die Verbesserung der Einschätzung von Risiken aus Verrechnungspreisen durch die Finanzverwaltung .....	866
5. Prüfung der Verrechnungspreise .....	867
6. Grundsätze zur Erstellung der Dokumentation .....	868
7. Dreistufige Struktur des Dokumentationspaketes – Masterfile-System .....	868
8. Stammdokumentation – „Masterfile“ .....	868
9. Einzeldokumentation – „Local File“ .....	870
10. Länderbezogener Bericht – „Country-by-Country-Report“ – Bericht über die Beziehungen zwischen den Staaten .....	872
a) Rechtliche Grundlagen .....	872
b) CbC MCAA .....	872
c) Unterzeichnerstaaten .....	873
d) Quantitative und qualitative Informationen .....	873
f) Zeitplan .....	882
11. Vorschriften zu den Verfahren .....	883
a) Zeitnahe Erstellung der Dokumentation .....	883
b) Zeitpunkt der Erstellung und Abgabe .....	884
c) Wesentlichkeit .....	884
d) Aufbewahrungspflichten .....	885
e) Häufigkeit der Anpassungen .....	885
f) Sprache .....	885
g) Strafuschlüsse .....	885
h) Datenschutz .....	886
i) Inländische und ausländische Vergleichsdaten .....	886

j) Zertifizierung und Bestätigung .....	887
k) Nationales Recht, Einführung und Überprüfung .....	887
12. Zwischenstaatlicher Austausch .....	887
13. Übersicht der OECD BEPS Aktionspunkte .....	889
<b>II. EU-Vorschriften</b> .....	889
1. EU Joint Transfer Pricing Forum .....	889
2. Konzept der EU Transfer Pricing Dokumentation .....	889
3. Grundlagen des EU Masterfile-Konzeptes .....	890
a) Kein Zwang zur Nutzung durch den Steuerpflichtigen .....	890
b) Zusammenfassung von ähnlichen Geschäftsvorfällen .....	890
c) Keine Verpflichtung der Anwendung durch die EU-Mitgliedstaaten .....	891
d) Rechte und Pflichten des Steuerpflichtigen und der Finanzverwaltungen .....	891
e) Umsetzung in nationales Steuerrecht .....	891
f) Sprache .....	891
g) Staaten ohne nationale Dokumentationsvorschriften .....	891
h) Auswirkungen auf bestehende nationale Dokumentationsvorschriften .....	891
i) Anwendung für Betriebsstätten .....	891
j) Verwendung für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMUs) .....	892
4. Masterfile .....	892
a) Allgemeine Beschreibung des Unternehmens .....	892
b) Organisatorische, rechtliche und operative Struktur des Konzerns .....	892
c) Lieferungs- und Leistungsbeziehungen .....	892
d) Konzerninterne Transaktionen .....	892
e) Funktionen und Risiken .....	892
f) Immaterielle Vermögensgegenstände .....	892
g) Verrechnungspreispolitik .....	893
h) Vereinbarungen .....	893
i) Verpflichtung zu weiteren Angaben .....	893
j) Beispiel .....	893
5. Länderspezifische Dokumentation .....	893
a) Beschreibung des Unternehmens .....	893
b) Transaktionen .....	893
c) Vergleichbarkeitsanalyse .....	894
d) Verrechnungsmethoden .....	894
e) Vergleichsdaten .....	894
f) Verrechnungspreisrichtlinie .....	894
g) Beispiel .....	894
6. Datenbankrecherchen .....	894
7. Umsetzung in deutsches Recht .....	895
8. Das Public CbCR der EU .....	895
a) Verfahren .....	895
b) Anwendungsbereich .....	896
c) Inhalt des Ertragssteuerinformationsberichts .....	897
d) Geografische Regeln .....	898
e) Zeitliche Regeln .....	898
f) Offenlegung .....	898
g) Verantwortung und Sanktionen .....	899
h) Öffentliches Country-by-Country Reporting in der EU .....	899
<b>III. Deutsche Dokumentationsvorschriften</b> .....	899
1. Der rechtliche Rahmen .....	899
a) AStG und Verwaltungsgrundsätze .....	899
b) Fehlende volle Übereinstimmung mit den OECD-VPL .....	901
c) Änderung der Funktionsverlagerungsverordnung (FVerIV) – Abzugsteuerentlastungsmodernisierungsgesetz (AbzStEntModG) .....	901
d) Verwaltungsgrundsätze Verrechnungspreise 2023 .....	902
2. Rechtsgrundlage für Betriebsstätten .....	902
3. EG-Vertragswidrigkeit .....	903

# Inhaltsverzeichnis

4. Rechte und Pflichten der Finanzbehörden und der Steuerpflichtigen .....	903
a) Amtsermittlungsgrundsatz .....	903
b) Beweislast .....	904
c) Andere Rechte und Pflichten der Finanzbehörden .....	904
d) Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen .....	904
e) Vorlagepflicht des Steuerpflichtigen .....	904
f) Beweisvorsorge .....	905
g) Zeitpunkt des Fremdvergleichs und nachträgliche Anpassungen .....	905
5. Schätzung .....	907
a) Schätzung aufgrund der Verletzung der Dokumentationspflicht .....	907
b) Strafschätzung nach § 162 Abs. 3 AO und Zuschlag nach § 162 Abs. 4 AO .....	908
6. Dokumentationsvorschriften .....	909
a) Rechtsgrundlagen .....	909
b) Erhöhte Mitwirkungs- und Aufklärungspflicht bei Auslandssachverhalten .....	910
c) Sachverhaltsaufklärung, Beweismittelbeschaffung und Beweisvorsorge .....	910
d) Beweismittel .....	910
e) Beweisvorsorge .....	911
f) Vertragliche Vereinbarungen .....	911
g) Mehrheitsgesellschafter .....	911
h) Mitwirkung einer nahestehenden Person .....	912
i) Personalunion .....	912
j) Prüfungsanordnung auch gegen die ausländische Gesellschaft .....	912
k) Ausländische Unzulässigkeit oder Strafbewehrtheit .....	912
l) Ausländisches Recht .....	912
m) Dokumente in deutscher Sprache .....	913
n) Amtssprache .....	913
o) Pflichtverletzung .....	913
p) Zwangsmittel oder Verzögerungsgeld .....	913
7. Besondere Mitwirkungspflichten (§ 90 Abs. 3 AO) .....	913
a) Grundsätze der Aufzeichnungspflicht (§ 90 Abs. 3 S. 1 AO) .....	913
b) Dokumentation zur Erfüllung des Fremdvergleichsgrundsatzes .....	914
c) Unionsrecht .....	914
d) Personengesellschaft oder Mitunternehmerschaft als Steuerpflichtiger .....	914
e) Gesellschaftsvertragliche Vereinbarungen .....	914
f) Betriebsstätte .....	914
g) Geschäftsbeziehungen einer Personengesellschaft oder Mitunternehmerschaft .....	915
h) Dokumentation in deutscher Sprache .....	915
i) Betrachtungszeitraum Ex-Ante .....	915
j) Ernsthaftes Bemühen .....	916
k) Erleichterungen .....	916
l) Berechnung der Betragsgrenzen .....	916
8. Kleinere Unternehmen .....	917

## Kapitel 9: Durchführung der Dokumentation

<b>I. Stammdokumentation – Masterfile .....</b>	<b>922</b>
1. Rechtsgrundlagen .....	922
2. Inhalt des Masterfiles .....	923
3. Ziel und Zweck des Masterfiles .....	924
4. Betroffene Unternehmen .....	924
5. Umfang des Masterfiles – Überblickscharakter .....	924
6. OECD VPL als Leitlinie .....	925
7. Stammdokumentation – Masterfile als Ergänzung des Local Files .....	925
<b>II. Landesspezifische unternehmensbezogene Dokumentation – Local File – Sachverhaltsdokumentation .....</b>	<b>925</b>
1. Der rechtliche Rahmen .....	925
2. Funktionen, Vermögenswerte, Risiken .....	926

3. Grundlegende Sachverhalte .....	927
a) Art der Tätigkeit – Geschäftsbeziehungen .....	927
b) Produkte .....	928
c) Lieferanten .....	928
d) Kunden .....	928
e) Preisfindung gegenüber Lieferanten .....	929
f) Preisfindung gegenüber Abnehmern .....	929
g) Markt .....	929
h) Wettbewerbssituation .....	930
i) Marktanteil .....	930
4. Beteiligungen und Betriebsstätten .....	930
5. Vereinbarungen mit Konzernunternehmen .....	931
a) Auflistung der Vereinbarungen .....	931
b) Darstellung der Vereinbarungen .....	931
c) Finanzielle Auswirkungen der Verträge .....	931
d) Anlagen .....	931
6. Die Leistungsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen .....	932
a) Warenlieferungen .....	932
b) Dienstleistungen .....	932
c) Nutzung immaterieller Werte .....	932
d) Finanzierung .....	935
e) Risikotragung .....	938
f) Funktions- und Risikoänderungen .....	938
g) Arbeitnehmerentsendung .....	938
h) Vermögenstransfers .....	939
i) Funktionsverlagerungen .....	939
7. Vereinbarungen mit Finanzbehörden .....	939
a) Advance Pricing Agreements und andere Verrechnungspreisvereinbarungen .....	939
b) Verständigungs- und Schiedsverfahren .....	940
c) Preisanpassungen und Korrespondierende Berichtigungen .....	940
8. Funktions- und Risikoanalyse .....	940
a) Funktionsanalyse .....	940
b) Risikoanalyse .....	945
c) Wertschöpfungsanalyse – „Value Contribution Analysis“ .....	949
<b>III. Angemessenheitsdokumentation im Local File .....</b>	<b>951</b>
1. Verpflichtung zur Erstellung der Angemessenheitsdokumentation .....	951
a) Rechtsgrundlagen .....	951
b) Eignung der Verrechnungspreismethode .....	951
c) Einsatz einer anderen Methode .....	952
d) Hypothetischer Fremdvergleich .....	952
e) Tatsächlich durchgeführte Geschäftsbeziehung .....	952
f) Maßgebender Zeitpunkt .....	952
g) Planrechnungen .....	953
h) Unterlagen und Bilanzen .....	953
i) Verrechnungspreisrichtlinien des Steuerpflichtigen .....	953
j) Datenbanken .....	953
2. Die Beachtung des Fremdvergleichsgrundsatzes im Rahmen der Angemessenheitsdokumentation .....	954
a) Die Beachtung des Fremdvergleichsgrundsatzes .....	954
b) Das ernsthafte Bemühen .....	954
c) Das ernsthafte Bemühen um die Begründung für die Fremdüblichkeit der Preisgestaltung .....	954
d) Das ernsthafte Bemühen in Bezug auf die Beurteilung durch den sachverständigen Dritten .....	954
e) Durchführung der Vergleichbarkeitsanalyse .....	954
f) Die „neun“ Schritte – ein „Typisches Verfahren“ für die Durchführung der Vergleichbarkeitsanalyse .....	955
3. Daten aus vergleichbaren Geschäften .....	956

# Inhaltsverzeichnis

4. Die Wahl der Verrechnungsmethoden .....	956
5. Die angewandten Verrechnungsmethoden .....	956
a) Grundlagen .....	956
b) Hypothetischer Fremdvergleich .....	957
c) Planrechnungen .....	957
d) Preisvergleichsmethode .....	957
e) Kostenaufschlagsmethode .....	959
f) Wiederverkaufspreismethode .....	959
g) Gewinnaufteilungsmethode – Profit Split .....	960
h) Transaktionsbezogene Nettomargenmethode – TNMM .....	960
6. Auswahl des zu untersuchenden Unternehmens .....	961
7. Zeitfragen .....	961
a) Maßgebender Zeitpunkt .....	962
b) Ursprungszeitpunkt .....	962
c) Zeitpunkt der Datenerhebung .....	962
d) Unvorhersehbare Ereignisse .....	962
e) Daten aus nachfolgenden Jahren .....	963
f) Mehrjahresdaten .....	963
<b>IV. Länderbezogener Bericht – Country-By-Country Reporting (CbCR) .....</b>	<b>964</b>
1. Grundlage .....	964
2. Das Verfahren CbCR .....	964
3. Abgabezeitpunkt .....	964
4. Konzerndaten .....	965
5. Geschäftstätigkeiten .....	965
6. Meldepflichtige Unternehmen .....	966
7. Ausnahme bei Beherrschung .....	966
8. Beauftragung .....	966
9. Abgabe für ausländische Konzernobergesellschaft .....	966
10. Beauftragung nach § 138a Abs. 3 AO .....	967
11. Zeitliche Vorgaben .....	967
12. Hinweise zur Datenübermittlung .....	967
13. Massenschnittstelle .....	967
14. Rechtliche Grundlagen – CbC MCAA .....	967
15. Öffentliches Country-by-Country Reporting in der EU .....	968
a) Welche Informationen muss ein EU Public CbCR enthalten? .....	968
b) Umsetzung des EU Public CbCR in Deutschland .....	969
c) Anwendungsbereich des EU Public CbCR und des Offenlegungsprozesses .....	969
d) Erstanwendung des Public CbCR .....	970
<b>V. Praxis der Globalen Dokumentation im Konzern .....</b>	<b>970</b>
1. Zentrales und dezentrales Verfahren .....	970
a) Dezentrales Verfahren .....	970
b) Zentrales Verfahren .....	970
2. Herangehensweisen .....	971
3. Referenzierung .....	971
4. Aktualisierung .....	971
5. Verwendung von Modulen .....	972
6. Reduktion der Dokumentationsinhalte auf Mindestbestandteile .....	972
7. Check-the-Box-Verfahren .....	972
8. Anwenderhandbuch .....	972
9. Vorteile des Systems .....	973
<b>Kapitel 10: Operationalisierung der Dokumentation in der Praxis</b>	
<b>I. Grundanforderungen an die Operationalisierung .....</b>	<b>975</b>
<b>II. Parameter zur Bestimmung des geeigneten Dokumentationsansatzes .....</b>	<b>977</b>
1. Unternehmensspezifische Rahmenbedingungen .....	977
a) Unternehmensgruppengröße .....	978



b) Komplexität des Verrechnungspreismodells und der einzelnen Gesellschaften .....	978
c) Geographischer Fußabdruck .....	978
d) Lokale Betriebsprüfungserfahrungen sowie bestehende Vereinbarungen mit den Finanzbehörden .....	978
e) Datenverfügbarkeit und -qualität .....	979
f) Ressourcenverfügbarkeit und -qualität .....	979
2. Weitere Aspekte der Managemententscheidung .....	979
a) Risikofreudigkeit .....	979
b) Zuordnung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten .....	980
c) Detaillierungsgrad vs. Pflegeaufwand .....	980
d) Auswahl geeigneter Dokumentationstools .....	980
<b>III. Beschreibung idealtypischer Dokumentationsansätze in der Praxis .....</b>	<b>981</b>
1. Zentrale Erstellung .....	981
2. Dezentrale Erstellung .....	982
3. Hybridformen .....	983
4. Tabellarische Zusammenfassung .....	984
<b>IV. Praktische Herausforderungen bei der Dokumentationserstellung .....</b>	<b>984</b>
1. Beschaffung, Aufbereitung und Validierung der relevanten quantitativen Daten .....	984
2. Projekt- und Prozessmanagement .....	986
3. Auswahl und Einsatz von Dokumentationssoftwarelösungen .....	989
a) Minimalstandard .....	989
b) Einsatz kommerzieller Dokumentationssoftwarelösungen .....	990

## Kapitel 11: DAC 6 Reporting

<b>I. Mandatory Disclosure Rules – MDR .....</b>	<b>994</b>
1. Kontext und gesetzgeberischer Rahmen .....	994
a) Bisherige und weitere europäische Regelungen zur Kooperation und zum Informationsaustausch zwischen den Steuerbehörden .....	995
b) Sechste Änderung der EU-Amtshilferichtlinie – DAC 6 .....	996
c) Umsetzung in Deutschland .....	996
d) Verhältnis zu anderen Vorschriften .....	997
2. Meldestatus .....	998
3. Zeitrahmen der Erst-Umsetzung .....	998
4. Administrative Begleitung .....	999
<b>II. Sachliche Meldepflicht .....</b>	<b>999</b>
1. Erfasste Steuern .....	999
2. Grenzüberschreitende Gestaltung .....	999
a) Grenzüberschreitend .....	1000
b) Beteiligter .....	1000
c) Gestaltung .....	1001
d) Typen von Gestaltungen .....	1001
e) Bereits bestehende Gestaltungen .....	1002
f) Umsetzung in Deutschland .....	1002
3. „Main Benefit“-Test .....	1004
a) Begriff .....	1004
b) Umsetzung in Deutschland .....	1005
4. Kennzeichen .....	1006
a) Allgemeine Kennzeichen iVm dem „Main Benefit“-Test .....	1008
b) Spezifische Kennzeichen iVm dem „Main Benefit“-Test .....	1010
c) Spezifische Kennzeichen in Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Transaktionen .....	1012
d) Spezifische Kennzeichen hinsichtlich des automatischen Informationsaustauschs und der wirtschaftlichen Eigentümer .....	1015



# Inhaltsverzeichnis

e) Verrechnungspreisbezogene Kennzeichen .....	1016
f) Verbundene Unternehmen .....	1019
<b>III. Persönliche Meldepflicht .....</b>	<b>1019</b>
1. Intermediär .....	1019
a) Allgemeines (DAC 6) .....	1019
b) Hilfsintermediär .....	1021
c) Umsetzung in Deutschland .....	1022
2. Steuerpflichtiger/Nutzer .....	1023
a) Allgemeines (DAC 6) .....	1023
b) Umsetzung in Deutschland .....	1023
c) Auswirkungen für Konzernsteuerabteilungen .....	1024
<b>IV. Umfang der Meldung .....</b>	<b>1025</b>
1. Inhalt .....	1025
2. Fristen und Termine .....	1026
3. Sanktionen .....	1027
<b>V. Meldepflicht von innerstaatlichen Steuergestaltungen .....</b>	<b>1027</b>
1. Begriffe (AO-E 2019) .....	1028
2. Betroffene Steuerarten (AO-E 2019) .....	1028
3. Kennzeichen und Relevanztest (AO-E 2019) .....	1028
4. Umfang der Meldung und Verfahren der Meldung (AO-E 2019) .....	1029
5. Personenbezogene Beschränkungen der Mitteilungspflicht in Bagatellfällen (AO-E 2019) .....	1029
<b>VI. Prozessfragen: MDR-Compliance und MDR-Readiness .....</b>	<b>1030</b>
1. Strategie .....	1030
2. Inventar – erstmalige und laufende Analyse .....	1030
3. Prozess .....	1031
4. Nutzung von IT-Tools .....	1032
5. Dokumentation .....	1032
<b>VII. Umsetzung in weiteren Staaten .....</b>	<b>1033</b>
1. Polen .....	1033
2. Vereinigtes Königreich .....	1034
3. Mexiko .....	1034
<b>Kapitel 12: Verrechnungspreis Compliance Management Systeme</b>	
<b>I. Hintergrund .....</b>	<b>1037</b>
<b>II. Verrechnungspreis Compliance .....</b>	<b>1039</b>
<b>III. Einrichten eines Verrechnungspreis-CMS .....</b>	<b>1042</b>
<b>Kapitel 13: Public Country-by-Country Reporting</b>	
<b>I. Verfahren .....</b>	<b>1047</b>
<b>II. Anwendungsbereich .....</b>	<b>1048</b>
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	1048
2. Ausnahmen .....	1049
3. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	1049
<b>III. Inhalt des Ertragsteuerinformationsberichts .....</b>	<b>1050</b>
1. Obligatorischer Inhalt .....	1050
2. Ausnahmen .....	1051
3. Offenlegung .....	1051
4. Verantwortlichkeiten und Sanktionierung .....	1052
5. Umsetzung in nationales Recht .....	1052
6. Kritische Würdigung .....	1053

Teil 4. Verfahrensrechtliche Grundlage

Kapitel 14: Mitwirkungspflichten

<b>I. Mitwirkungspflichten (§ 90 Abs. 1–3 AO)</b> .....	1059
1. Grundsätze .....	1059
2. Erhöhte Mitwirkungspflicht bei Auslandsachverhalten .....	1061
a) Rechtsgrundlagen .....	1061
b) Regelungen der Verwaltungsgrundsätze 2020 .....	1063
c) Grenzen und Probleme der erhöhten Mitwirkungspflicht .....	1065
d) Verletzung der erhöhten Mitwirkungspflicht .....	1075
<b>II. Spezialfragen</b> .....	1077
1. Rechtsgutachten .....	1077
2. E-Mails .....	1078
3. Datenbankzugriff .....	1078
4. Jahresabschlüsse .....	1078

Kapitel 15: Schätzungsbefugnis und Sanktionen

<b>I. Amtsermittlungsgrundsatz</b> .....	1082
<b>II. Beweismaß, Beweislast</b> .....	1082
1. Überblick .....	1082
2. Beweismaß .....	1082
a) Begriff: Wahrscheinlichkeitsbetrachtung .....	1082
b) Verhältnis zwischen Beweismaß und Beweislast .....	1083
c) Reduzierung des Beweismaßes aufgrund von Verletzungen der Mitwirkungs-	
pflicht .....	1084
d) Gesetzliche Beweisregeln .....	1085
e) Ungeschriebene Beweisregeln .....	1086
3. Beweislast .....	1087
a) Begriff .....	1087
b) Anwendung der objektiven Beweislast .....	1090
c) Beweislast bei Gewinnkorrekturen .....	1091
d) Beweislast bei Verletzung der Mitwirkungs- und Aufzeichnungspflichten .....	1092
e) Beweislast bei mehrjährigen Verlusten .....	1095
f) Beweislast bei Verständigungsverfahren .....	1097
g) Beweislast und Amtshilfe .....	1098
h) Beweislast in den OECD-Verrechnungspreisleitlinien .....	1102
<b>III. Schätzung</b> .....	1103
1. Schätzung als objektive Wahrheitsfindung .....	1103
a) Schätzung im Finanzgerichtsverfahren .....	1104
b) Schätzung und richterliche Überprüfung .....	1104
2. Schätzung als Mittel gegen Fehlverhalten .....	1105
a) Auswirkung auf das Beweismaß .....	1105
b) Ausnutzung des Schätzrahmens .....	1105
c) Schätzung als Konkretisierung der verdeckten Gewinnausschüttung der Höhe	
nach .....	1106
3. Tatsächliche Verständigung als Alternative zur Schätzung .....	1107
<b>IV. Sanktionen</b> .....	1108
1. Arten von Sanktionen .....	1108
a) Zwangsmittel .....	1109
b) Verzögerungsgeld .....	1109
c) Mitwirkungsverzögerungsgeld .....	1110
2. Bußgelder bei der Besteuerung .....	1110
3. Strafverfahren oder Ordnungswidrigkeitenverfahren .....	1111

# Inhaltsverzeichnis

## Kapitel 16: Praktisches Vorgehen in der Betriebsprüfung

<b>I. Einleitung</b> .....	1114
<b>II. Der praktische Ablauf einer Betriebsprüfung</b> .....	1115
1. Auswahlkriterien für die Betriebsprüfung .....	1115
2. Prüfungsvorbereitung .....	1120
3. Risikoprüfung .....	1127
4. Prüffeldbestimmung .....	1128
5. Prüfung im engeren Sinne .....	1130
6. Schlussbesprechung .....	1135
<b>III. Tatsächliche Verständigung</b> .....	1136
<b>IV. Verzögerungsgeld</b> .....	1137
<b>V. Beweismaß und Beweislast</b> .....	1138
<b>VI. Schätzung nach § 162 Abs. 1 und 2 AO</b> .....	1140
<b>VII. Die Aufgabe der (Bundes-)Betriebsprüfung im Rahmen von bilateralen Verfahren</b> .....	1142
1. Advance Pricing Agreements (APAs) .....	1142
2. Internationale Verständigungs- und Schiedsverfahren .....	1145
3. Aufgaben der (Bundes-)Betriebsprüfung .....	1146
<b>VIII. Joint Audit</b> .....	1149
<b>IX. Rechtsbehelfsverfahren</b> .....	1153
<b>X. Steuerstrafrechtliche Aspekte</b> .....	1153
<b>XI. Probleme, Konflikte und Diskussionspunkte in Betriebsprüfungen</b> .....	1154
1. Anforderung von Kostenstellen .....	1154
2. Planrechnungen .....	1154
3. Wertschöpfungsketten .....	1155
4. Mitwirkungspflichten .....	1155
<b>XII. Erwartungen der (Bundes-)Betriebsprüfung an die Unternehmen</b> .....	1157
1. Transparentes Verhalten des Steuerpflichtigen .....	1157
2. Erfüllung der Mitwirkungspflichten durch den Steuerpflichtigen .....	1158
3. Datenüberlassung in verarbeitbaren Formaten/Schnittstellenvereinbarung .....	1165
4. Anpassung des Verrechnungspreissystems nach Feststellungen in der Vor-Bp .....	1165
5. Bereitstellung der qualifizierten Handels- und Geschäftsbriefe gem. § 147 AO .....	1165
<b>XIII. Erwartungen des Gesetzgebers</b> .....	1167
1. Elektronische Verhandlungen und Besprechungen .....	1167
2. Mitwirkungspflichten .....	1168
3. Festlegung von Prüfungsschwerpunkten .....	1168
4. Vereinbarung von Zwischengesprächen .....	1168
5. Qualifiziertes Mitwirkungsverlangen .....	1168
6. Begrenzung der Ablaufhemmung .....	1169
7. Einführung eines bindenden Teilabschlusses .....	1169

## Kapitel 17: Betriebsprüfung aus Sicht der Beratung

<b>I. Compliance bei Verrechnungspreisen</b> .....	1171
<b>II. Vorbereitung auf die Betriebsprüfung</b> .....	1172
<b>III. Sachverhaltsermittlung und rechtliche Würdigung</b> .....	1174
<b>IV. Verfahrensrechtliche Druckmittel</b> .....	1176

<b>V. Die Schlussbesprechung</b> .....	1179
1. Einigung vs. Klage vs. Verständigungsverfahren .....	1179
2. Korrektornorm .....	1180
3. Präjudiz für Folgejahre gemäß 153 AO? .....	1181
<b>VI. Der Betriebsprüfungsbericht</b> .....	1182
<b>VII. Einspruch und Aussetzung der Vollziehung</b> .....	1182

**Kapitel 18: Verrechnungspreise und Rechtsprechung**

<b>I. Einführung</b> .....	1185
<b>II. Vor- und Nachteile von Gerichtsverfahren in Verrechnungspreisfragen</b> .....	1186
<b>III. Ausgesuchte Verrechnungspreisfragen in der Rechtsprechung</b> .....	1188
1. Verwertbarkeit von Dokumentationen .....	1188
a) Dokumentationspflichten, § 90 Abs. 3 AO .....	1188
b) Verstoß der Dokumentationspflicht gegen primäres Europarecht .....	1188
c) Verwertbarkeitsproblematik .....	1189
2. Angemessenheit von Verrechnungspreisen – „Sperrwirkung“ Art. 9 OECD-MA .....	1193

**Kapitel 19: Steuerstrafrecht**

<b>I. Steuerhinterziehung durch unangemessene Verrechnungspreise</b> .....	1198
1. Problemstellung .....	1198
2. Strafbarkeitsvoraussetzungen einer Steuerhinterziehung .....	1198
a) Objektiver Straftatbestand: Tathandlung, Taterfolg, Täter .....	1198
b) Subjektiver Tatbestand .....	1199
3. „Richtige und vollständige Angaben“ bei Verrechnungspreisen – aktuelle Rechtsmaßstäbe für den „richtigen Verrechnungspreis“ .....	1201
a) Internationales Recht .....	1202
b) Europarecht .....	1203
c) Innerstaatliches (deutsches) Recht .....	1204
4. Steuerstrafrechtliche Würdigung .....	1209
a) Objektiver Tatbestand .....	1209
b) Subjektiver Tatbestand .....	1213
c) Ergebnis .....	1215
5. Straf- und bußgeldbefreiende Selbstanzeige, § 371 AO .....	1219
a) Vollständigkeit und Umfang des Berichtigungsverbands .....	1220
b) Nachzahlungsverpflichtung .....	1221
c) Sperrgründe .....	1221
d) Selbstanzeigezuschlag .....	1222
<b>II. Tax Compliance Management System</b> .....	1222
1. Hintergrund .....	1223
2. BMF-Schreiben vom 23.5.2016 .....	1223
3. IDW PS 980/IDW-Praxishinweis 1/2016/IDW EPS 980 nF .....	1224
4. Bedeutung eines Tax CMS .....	1225
a) In der Finanzverwaltung .....	1226
b) In der Rechtsprechung .....	1228

**Teil 5. Internationale Streitbeilegung und Streitvermeidung**

**Kapitel 20: Überblick über internationale Verfahren zur Streitbeilegung und Streitvermeidung**

<b>I. Allgemeines</b> .....	1233
<b>II. Internationale Verfahren zur Vermeidung von Doppelbesteuerung</b> .....	1234
<b>III. Mögliche Verfahren aus der Sicht des Steuerpflichtigen</b> .....	1236

# Inhaltsverzeichnis

## Kapitel 21: Verständigungsverfahren nach DBA

<b>I. Rechtsgrundlagen</b> .....	1239
<b>II. Verständigungs- (im engeren Sinne) und Schiedsverfahren in DBA</b> .....	1240
1. Rechtsgrundlagen .....	1240
2. Auswirkungen der OECD-BEPS-Initiative .....	1241
3. Voraussetzungen und Antragstellung für ein Verständigungsverfahren .....	1243
4. Bedeutung in Verrechnungspreisfällen .....	1247
5. Stellung des Stpfl. im Verfahren .....	1250
6. Ablauf des Verständigungsverfahrens .....	1252
7. Schiedsverfahren in DBA .....	1256
<b>III. Konsultations- und Ergänzungsverfahren in DBA</b> .....	1259
1. Konsultationsverfahren .....	1259
2. Ergänzungsverfahren .....	1260

## Kapitel 22: Verfahren nach EU-Schiedskonvention

<b>I. EU-Schiedskonvention als Rechtsgrundlage</b> .....	1261
<b>II. Anwendungsbereich</b> .....	1262
<b>III. Verfahrensbestandteile gem. EU-Schiedskonvention</b> .....	1263
<b>IV. Stellung des Steuerpflichtigen und Kosten</b> .....	1267

## Kapitel 23: EU-Doppelbesteuerungs-Streitbeilegungsgesetz

<b>I. EU-Richtlinie über Verfahren zur Beilegung von Doppelbestreitigkeiten</b> .....	1269
<b>II. Anwendungsbereich des EU-DBA-SBG</b> .....	1270
<b>III. Verfahrensablauf nach EU-DBA-SBG</b> .....	1271
1. Streitbeilegungsbeschwerde .....	1271
2. Verständigungsverfahren .....	1272
3. Schiedsverfahren .....	1272
4. Stellung des Steuerpflichtigen und Kosten .....	1275
5. Ausschuss für alternative Streitbeilegung .....	1276
6. Bedeutung für die Praxis .....	1276
<b>IV. Interdependenzen zwischen den Verfahren</b> .....	1277
1. EU-Fälle: Verständigungs- und Schiedsverfahren nach DBA, EU-Schiedskonvention und EU-Richtlinie .....	1277
2. Verständigungs- und Schiedsverfahren und nationale Rechtsbehelfe .....	1279
<b>V. Dreiecksfälle, Zinsen und Strafzuschläge in Verständigungsverfahren</b> .....	1282
1. Dreiecksfälle innerhalb der EU .....	1283
2. Dreiecksfälle unter Beteiligung von Drittstaaten .....	1284
3. Zinsen auf Steuern bei Verständigungsverfahren .....	1285
4. Strafzuschläge im Kontext von Verständigungsverfahren .....	1285

## Kapitel 24: Koordinierte Betriebsprüfung (Simultane BP/Joint Audit)

<b>I. Begriff, Hintergründe, Ziele, Zahlen</b> .....	1288
1. Begriff .....	1288
a) Koordinierte Prüfungen, gleichzeitige Prüfung (Simultanprüfung) und gemeinsame Prüfung (Joint Audit) iSd BMF-Schreibens 2017 .....	1288

# Inhaltsverzeichnis

b) Auf EU-Ebene verwendete Begriffe .....	1290
c) Auf OECD-/FTA-Ebene verwendete Begriffe .....	1291
2. Hintergründe .....	1293
a) Grenzüberschreitende Prüfung grenzüberschreitender Sachverhalte .....	1293
b) Koordinierte Prüfung im Kontext des Informationsaustauschs bzw. der Amtshilfe .....	1294
c) Koordinierte Prüfung im Kontext von Streitvermeidung und Tax Certainty .....	1295
3. Ziele .....	1296
a) Ziele laut BMF-Schreiben 2017 und deutscher Rechtsprechung .....	1296
b) Ziele aus internationaler Sicht .....	1297
4. Zahlen zur bisherigen praktischen Relevanz .....	1298
<b>II. Rechtsgrundlagen und Abläufe nach heutigem Stand .....</b>	<b>1299</b>
1. Kombinierte Anwendung der Rechtsgrundlagen für gleichzeitige Prüfung und für Anwesenheit von Bediensteten .....	1299
a) Rechtsgrundlagen für gleichzeitige Prüfung .....	1299
b) Rechtsgrundlagen für die Anwesenheit von Bediensteten .....	1301
c) Allgemeine Regeln der Amtshilfe-Rechtsgrundlagen .....	1303
2. Anwendung der allgemeinen Rechtsgrundlagen für nationale Prüfungen .....	1304
a) In Deutschland §§ 193 ff. AO .....	1304
b) Prüfungshandlungen deutscher Bediensteter im Ausland .....	1305
c) Prüfungshandlungen ausländischer Bediensteter in Deutschland .....	1306
3. Ingangsetzen einer koordinierten Betriebsprüfung .....	1306
a) Vereinbarung der Staaten auf Vorschlag einer der Steuerverwaltungen .....	1306
b) Zu beachtende Voraussetzungen .....	1309
c) Anhörung, aber weder Zustimmungsbedürfnis noch Antragsrecht .....	1314
d) Rechtsschutzmöglichkeiten .....	1316
4. Weiterer Prüfungsablauf .....	1316
a) In Deutschland Koordinierung durch BZSt, Durchführung der Prüfung durch die Finanzämter .....	1316
b) Auftaktsitzung .....	1317
c) Prüfungshandlungen .....	1318
d) Austausch .....	1319
e) Sprachen .....	1320
5. Abschluss einer koordinierten Betriebsprüfung .....	1320
a) Idealerweise einvernehmliche Feststellung des relevanten Sachverhalts .....	1320
b) Ergebnisprotokoll .....	1321
c) Auswertung der Ergebnisse nach nationalem Recht .....	1321
d) Mögliche internationale Folgeverfahren (Verständigungsverfahren, Vorabverständigungsverfahren) .....	1322
<b>III. Zum 1.1.2024 umzusetzende Neuerungen durch DAC7 .....</b>	<b>1323</b>
1. Ergänzung und Präzisierung des bisherigen Rechtsrahmens .....	1324
2. Ersuchen um gemeinsame Prüfungen (Art. 12a Abs. 1) .....	1325
3. Ausgestaltung der gemeinsamen Prüfung, Rechte und Pflichten (Art. 12a Abs. 2–3) ..	1326
4. Gemeinsame Prüfungsergebnisse (Art. 12a Abs. 4–5) .....	1327
<b>IV. Zweckmäßigkeit einer koordinierten Prüfung im jeweiligen Einzelfall .....</b>	<b>1328</b>
1. Vorteile (benefits), aber auch Nachteile (costs) .....	1328
2. Ermessensausübung vor allem mit Blick auf Verfahrensökonomie .....	1330
3. Einzelne Aspekte .....	1331

## Kapitel 25: ICAP, ETACA und sonstige Verfahren

<b>I. International Compliance Assurance Programme – ICAP .....</b>	<b>1333</b>
1. Allgemeines .....	1333
2. Grundlagen .....	1334
a) Rechtsgrundlage .....	1334
b) Teilnehmende Länder .....	1334

## Inhaltsverzeichnis

c) Zulassungskriterien und Teilnahmebedingungen .....	1335
d) Anwendungsbereich .....	1335
e) Steuerliche Sicherheit .....	1336
3. Verfahrensablauf .....	1337
a) Übersicht des Verfahrens .....	1337
b) Auswahlphase – Dauer 4–8 Wochen .....	1337
c) Phase der Risikoeinschätzung und Lösung – Dauer ca. 20 Wochen .....	1339
d) Ergebnisphase – Dauer 4–8 Wochen .....	1340
4. Fazit .....	1340
<b>II. European Trust and Cooperation Approach – ETACA .....</b>	<b>1341</b>
1. Allgemeines .....	1341
2. Grundlagen .....	1341
a) Rechtsgrundlage .....	1341
b) Teilnehmende Mitgliedstaaten .....	1342
c) Zulassungskriterien .....	1342
d) Anwendungsbereich .....	1343
e) Teilnahmebedingungen .....	1343
f) Rollen der Teilnehmer .....	1343
3. Verfahrensablauf .....	1345
a) Zulassungsphase – Dauer 4–8 Wochen ab Übermittlung des formellen Antrags .....	1345
b) Phase der Risikoeinschätzung – Dauer ca. 20 Wochen .....	1346
c) Ergebnisphase – Dauer 4–8 Wochen .....	1347
<b>III. Gegenüberstellung ICAP – ETACA .....</b>	<b>1348</b>
1. Conclusio .....	1348
2. Tabellarische Gegenüberstellung ICAP – ETACA .....	1348
<b>IV. Sonstige Verfahren .....</b>	<b>1350</b>

### Kapitel 26: Vorabverständigungsverfahren

<b>I. Grundzüge von Advance Pricing Agreements .....</b>	<b>1351</b>
<b>II. Entwicklung und Entstehungsgeschichte .....</b>	<b>1352</b>
<b>III. Advance Pricing Agreements nach den Leitlinien der OECD und dem APA Manual .....</b>	<b>1353</b>
<b>IV. Advance Pricing Agreements im EU-Recht .....</b>	<b>1354</b>
<b>V. Advance Pricing Agreements in Deutschland .....</b>	<b>1356</b>

### Kapitel 27: Verbindliche Auskünfte und Vereinbarungen

<b>I. Verbindliche Zusagen im Anschluss an eine Außenprüfung .....</b>	<b>1370</b>
<b>II. Andere verbindliche Auskünfte außerhalb einer Außenprüfung .....</b>	<b>1374</b>
1. Rechtsgrundlage .....	1374
2. Voraussetzungen .....	1374
3. Bindungswirkung .....	1378
4. Rechtsbehelfe .....	1379
5. Gebührenpflicht .....	1380

## Teil 6. Verrechnungspreise in anderen Rechtsgebieten

### Kapitel 28: Internationale Verrechnungspreise und Umsatzsteuer

<b>I. Einleitung .....</b>	<b>1386</b>
<b>II. Ertragsteuerliche Ausgangslage .....</b>	<b>1386</b>

<b>III. Grundlegende Prinzipien der Umsatzsteuer</b> .....	1387
1. Anknüpfungspunkte der Besteuerung .....	1387
2. Tatbestandsmerkmale der Besteuerung .....	1388
a) Beteiligte und Entgelte .....	1388
b) „Verrechnungspreise“ als Entgelt .....	1388
<b>IV. Umsatzsteuerliche Beurteilung</b> .....	1390
1. Steuerbarer Leistungsaustausch zwischen den Beteiligten .....	1390
a) Nichtsteuerbare Innenumsätze .....	1390
b) Unternehmensinternes Verbringen von Gegenständen in einen anderen Mitgliedstaat .....	1394
c) Abgrenzung entgeltliche Lieferung/sonstige Leistung und unentgeltliche Wertabgabe .....	1399
d) Bestimmung des Leistungsorts bei grenzüberschreitenden Umsätzen .....	1401
2. Inneregemeinschaftlicher Erwerb .....	1412
a) Tatbestandsvoraussetzungen .....	1413
b) Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs .....	1414
c) Steuerbefreiung beim innergemeinschaftlichen Erwerb .....	1416
d) Rechtsfolgen .....	1417
3. Umsatzsteuerfreiheit grenzüberschreitender Warensendungen .....	1417
a) Grundlagen .....	1418
b) Geänderte Rechtslage bei innergemeinschaftlichen Lieferungen .....	1418
c) Allgemeines zum Buch- und Belegnachweis .....	1420
4. Zwischenergebnis .....	1424
<b>V. Bemessungsgrundlage bei nicht marktüblicher Preisgestaltung – Anwendbarkeit der Mindestbemessungsgrundlage</b> .....	1424
<b>VI. Fortentwicklung der Umsatzsteuer im Hinblick auf die Verrechnungspreise</b> .....	1428
<b>VII. Praxisfälle</b> .....	1430
1. Anpassungen der Einfuhrumsatzsteuerschuld bei Änderungen der zollrechtlichen Bemessungsgrundlage .....	1430
a) Praxisbezug .....	1430
b) Grundlagen .....	1430
c) Auswirkungen auf die Einfuhrumsatzsteuer .....	1430
d) Länderspezifische Besonderheiten .....	1431
2. Preisanpassungen für innergemeinschaftliche Lieferungen .....	1431
a) Beispielsfall .....	1432
b) Umsatzsteuerrechtliche Konsequenzen und kritische Auseinandersetzung .....	1432
3. Kostenerstattung in einem Poolkonzept .....	1435
a) Umsatzsteuerlich erforderliche Unterscheidung zwischen Innengemeinschaft und Außengesellschaft .....	1435
b) Unternehmereigenschaft des Pools .....	1436
c) Abrechnung der an den Pool erbrachten Dienstleistungen .....	1437
d) Einheitliches Leistungsbündel bei Umsätzen gegenüber einer Außengesellschaft ...	1438
e) Gewährleistung des Vorsteuerabzugs für von den Poolmitgliedern gemeinsam be- zogene Leistungen .....	1440
<b>VIII. Zusammenfassung</b> .....	1441

**Kapitel 29: Zoll**

<b>I. Allgemeine Grundlagen</b> .....	1444
1. Zweck der Zollerhebung und Anwendungsbereich .....	1444
a) Zweck der Zollerhebung .....	1444
b) Historische Entwicklung des Zollwerts .....	1445
c) Anwendungsbereich .....	1446



# Inhaltsverzeichnis

2. Wichtige Verfahrensgrundsätze .....	1447
a) Beibringungsgrundsatz und Mitwirkungspflicht .....	1447
b) Beweiswürdigung und Beweislast .....	1447
3. Verbindliche Auskünfte und Vereinbarungen .....	1448
a) Verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA) .....	1449
b) Verbindliche Ursprungsankunft (vUA) .....	1450
<b>II. Methoden der Zollwertermittlung .....</b>	<b>1450</b>
1. Transaktionswertmethode .....	1450
a) Grundsätzliches .....	1450
b) Merkmale des Transaktionswerts .....	1451
c) Tatbestandsvoraussetzungen des Art. 70 UZK .....	1452
d) Ausschlussstatbestände des Art. 70 UZK .....	1458
e) Vergleichswerte .....	1464
f) Prüfung der Begleitumstände des Kaufgeschäfts .....	1464
2. Weitere Bewertungsmethoden .....	1466
a) Allgemeines .....	1466
b) Gleiche Waren .....	1466
c) Ähnliche (gleichartige) Waren .....	1466
d) Deduktive/retrograde Methode bzw. Subtraktionsmethode .....	1467
e) Errechneter Wert bzw. Additionsmethode .....	1467
f) Schlussmethode .....	1468
<b>III. Hinzurechnungen .....</b>	<b>1468</b>
1. Allgemeines .....	1468
2. Objektive und bestimmbare Tatsachen .....	1468
3. Vereinfachungsregel .....	1468
4. Einzelne Hinzurechnungsposten .....	1469
a) Provisionen und Maklerlöhne, ausgenommen Einkaufsprovisionen .....	1469
b) Beistellungen des Käufers .....	1470
c) Lizenzgebühren .....	1471
d) Beförderungs- und Versicherungskosten .....	1471
<b>IV. Abzugsposten .....</b>	<b>1472</b>
1. Nachweis der Höhe von Abzugsposten .....	1472
2. Zeitpunkt .....	1472
3. Vereinfachungsregel .....	1473
4. Einzelne Abzugsposten .....	1473
a) Beförderungskosten nach der Ankunft am Ort des Verbringens .....	1473
b) Finanzierungszinsen .....	1473
c) Einkaufsprovisionen .....	1473
<b>V. Praxisrelevante Einzelthemen .....</b>	<b>1473</b>
1. Einkaufs- und Verkaufsprovisionen bei Kommissionärstrukturen .....	1473
a) Überblick .....	1473
b) Verkaufsprovisionen .....	1474
c) Einkaufsprovisionen .....	1475
2. Lizenzzahlungen .....	1476
a) Grundsatz .....	1476
b) Die Hinzurechnungsbedingungen im Einzelnen .....	1477
3. Finanzierungszinsen .....	1481
4. Contract Manufacturing .....	1483
a) Passiver Veredelungsverkehr .....	1483
b) Warenursprungs- und Präferenzrecht .....	1486
c) Folgen zu Unrecht ausgestellter Präferenznachweise .....	1489
5. Preisanpassungen .....	1489
6. Zoll- und außenwirtschaftsrechtliche Effekte entlang der internationalen Wertschöpfungskette .....	1492
a) Optimierung von Zollprozessen .....	1492

b) Entkopplung (Decoupling) von Wirtschaftsräumen .....	1493
c) Auswirkungen für Produktionsverlagerungen nach China .....	1495

## Kapitel 30: Staatsbeihilfe bei Verrechnungspreisen

<b>I. Einführung</b> .....	1498
<b>II. Hintergrund – ökonomische Konzepte zur Beurteilung von Beihilfepolitik</b> .....	1499
1. Institutionelle Rechtfertigung der europäischen Beihilfenkontrolle .....	1499
a) Nationale Bindungsprobleme .....	1499
b) Internationales Bindungsproblem .....	1500
2. Vertragliche Umsetzung und ökonomische Maßstäbe der europäischen Beihilfenkontrolle .....	1500
a) Effizienz – Maßstab der EU-Beihilfenkontrolle .....	1501
b) Allokation – Maßstab der EU-Beihilfenkontrolle .....	1504
<b>III. Praktische Fragestellungen und ökonomische Analysen zur Anwendung des rechtlichen Rahmens</b> .....	1505
1. Frage der Erfüllung der Tatbestandsmerkmale des Artikels 107 Abs. 1 AEUV .....	1505
a) Kriterium des marktwirtschaftlich handelnden Wirtschaftsbeteiligten .....	1506
b) Selektivitätskriterium .....	1507
c) Kriterium der Handels- und Wettbewerbsverzerrung .....	1508
2. Frage der Erfüllung der Genehmigungstatbestände des Artikels 107 Abs. 2 und Abs. 3 AEUV .....	1509
a) Faustregeln der Gruppenfreistellung .....	1509
b) Wirkungsbasierte Kosten-Nutzen-Analyse .....	1510
3. Verfahrensrechtliche Aspekte der EU-Beihilfenkontrolle und Zusammenfassung .....	1512
4. Fokus steuerliche Beihilfe und Verrechnungspreise .....	1515
a) Frage der Erfüllung der Tatbestandsmerkmale des Artikels 107 Abs. 1 AEUV bei steuerlichen Beihilfen .....	1516
b) Beispielscheidung APA Luxemburg/Amazon (2017) .....	1521
c) Diskussion des Verfahrens der EU-Kommission bei der Prüfung von Verrechnungspreisregelungen .....	1524
d) Ausblick und Implikationen für Finanzbehörden und Steuerzahler .....	1527
e) Urteile des Gerichts der Europäischen Union .....	1529

## Teil 7. Anwendungsgebiete

### Kapitel 31: Einkunftsabgrenzung bei Betriebsstätten

<b>I. Notwendigkeit der Ergebnis- und Vermögenszuordnung</b> .....	1534
<b>II. Besteuerungsgrundlagen</b> .....	1535
1. Besteuerungsrecht .....	1535
2. Gewinnermittlung und -aufteilung .....	1536
<b>III. Betriebsstättenbegriff – Grundtatbestand</b> .....	1537
1. Nationales Recht .....	1537
a) Einführung .....	1537
b) Betriebsstätte gem. § 12 AO .....	1537
c) Bau- und Montagebetriebsstätten .....	1542
d) Weitere Betriebsstättentatbestände .....	1543
2. Abkommensrecht .....	1543
a) Einführung .....	1543
b) Festeinrichtungsbetriebsstätte .....	1543
c) Bau- und Montagebetriebsstätten .....	1544
d) Hilfs- und Nebentätigkeiten .....	1545

# Inhaltsverzeichnis

3. Verhältnis von nationalem und abkommensrechtlichem Betriebsstättenbegriff .....	1547
4. Änderungen des Betriebsstättenbegriffs durch BEPS .....	1548
<b>IV. Vertreterbetriebsstätte .....</b>	<b>1550</b>
1. Allgemeines .....	1550
2. Nationales Recht .....	1551
3. Abkommensrecht .....	1552
a) Abhängiger Vertreter .....	1553
b) Bevollmächtigung .....	1555
c) „Multiple Permanent Establishment“ .....	1560
<b>V. Zurechnung zu festen Geschäftseinrichtungen .....</b>	<b>1561</b>
1. Dienstleistungen .....	1561
a) Tätigkeiten in den Geschäftsräumen des Auftraggebers .....	1561
b) Auslagerung von Tätigkeiten auf Dienstleister .....	1564
2. Zurechnung von Aktivitäten im Ausland .....	1566
3. Funktionsschwache Unternehmen .....	1567
a) Roche Fall .....	1568
b) Betriebsstätten aufgrund faktischer Weisungsbefugnisse .....	1568
<b>VI. Echte Dienstleistungsbetriebsstätte .....</b>	<b>1569</b>
<b>VII. Betriebsstättengewinnermittlung und -aufteilung .....</b>	<b>1571</b>
1. Abkommensrechtliche Regelungen der OECD .....	1571
2. Eingeschränkte Selbstständigkeitsfiktion in der deutschen Besteuerungspraxis bis 2012 .....	1573
3. Umsetzung des AOA in Deutschland ab 2013 .....	1574
a) Gesetzliche Grundlagen und Verwaltungsgrundsätze .....	1574
b) Kritik an der Kodifizierung des AOA in § 1 Abs. 5 AStG .....	1575
c) Anwendungsbereich von § 1 Abs. 5 S. 8 AStG .....	1575
d) Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes – „Two-Step Analysis“ .....	1576
e) Zuordnung von Personalfunktionen .....	1576
f) Zuordnung von Vermögenswerten sowie Chancen und Risiken .....	1578
g) Zuordnung von Dotationskapital .....	1582
h) Zuordnung von (übrigen) Passiva und Finanzierungsaufwand .....	1585
i) Zuordnung von (externen) Geschäftsvorfällen .....	1586
j) Bestimmung von anzunehmenden schuldrechtlichen Beziehungen .....	1586
4. Hilfs- und Nebenrechnung (HuN) .....	1587
a) Erstellung .....	1587
b) Bestandteile .....	1588
c) Abgrenzung zu den Aufzeichnungen nach § 90 Abs. 3 AO .....	1589
d) Sonderaspekte bei funktions- und risikoarmen Betriebsstätten .....	1589
e) E-Bilanz .....	1590
5. Ausgewählte Sonderaspekte .....	1590
a) Betriebsstätte ohne Personal(funktion) .....	1590
b) Liquide Mittel als Residualgröße .....	1594
c) Finanzierungsfunktion/Cash Pool gem. § 17 BsGaV .....	1594
d) Innerbetriebliche Verrechnungskonten .....	1596
e) Währungserfolge .....	1597
f) Vertreterbetriebsstätte .....	1598
<b>VIII. Leistungsbeziehungen zwischen Betriebsstätte und übrigen Unternehmen .....</b>	<b>1601</b>
1. Konkurrenz zwischen Entwicklung/Verstrickung und AOA .....	1601
2. Anzunehmende schuldrechtliche Beziehungen iSd AOA .....	1602
a) Überführung und Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten .....	1603
b) Erbringung von Dienstleistungen .....	1605
c) Dokumentation (Memorandum of Understanding) .....	1606
d) Quellensteuer .....	1606
e) Gewerbesteuer .....	1607
f) Umsatzsteuer .....	1607

## Kapitel 32: Einkünfteabgrenzung bei Personengesellschaften

<b>I. Besteuerungsgrundlagen</b> .....	1609
1. Rechtsfähigkeit und Abkommensberechtigung von Personengesellschaften .....	1609
2. Gewinnermittlung bei Personengesellschaften .....	1613
<b>II. Leistungsbeziehungen zwischen der Personengesellschaft und ihren Gesellschaftern</b> .....	1615
1. Übersicht .....	1615
a) Abgrenzung von Sondervergütungen .....	1616
b) Nationale Normen zur Einkünfteabgrenzung .....	1617
c) Normen der DBA .....	1623
2. Geschäftsvorfälle .....	1627
a) Veräußerung von Wirtschaftsgütern .....	1627
b) Unentgeltliche Übertragung von Wirtschaftsgütern .....	1632
c) Dienstleistungen, Lizenzen, Zinsen .....	1636
<b>III. Sonstige Leistungsbeziehungen der Personengesellschaft</b> .....	1642
<b>IV. Dokumentationspflichten bei Personengesellschaften</b> .....	1642

## Kapitel 33: Lieferung von Gütern und Waren

<b>I. Einführung</b> .....	1646
<b>II. Fremdvergleichsgrundsatz im Kontext von Lieferbeziehungen</b> .....	1646
1. Ergebnisverteilung im Einklang mit dem Wertschöpfungsbeitrag .....	1646
2. Verrechnungspreismethodik .....	1648
3. Vergleichbarkeitsanalyse .....	1650
a) Äußere Vergleichbarkeitsanalyse .....	1652
b) Innere Vergleichbarkeitsanalyse .....	1664
<b>III. Konzerninterne Lieferbeziehungen in Abhängigkeit des Betriebsmodells</b> .....	1677
1. Beschaffung .....	1679
a) Routineeinkaufsdienstleister .....	1680
b) Strategischer Einkaufsdienstleister .....	1681
c) Einkaufsgesellschaft .....	1682
d) Verrechnungspreismethodik .....	1682
2. Produktion .....	1683
a) Eigenfertiger .....	1684
b) Co-Entrepreneur .....	1685
c) Auftrags- und Lohnfertiger .....	1685
d) Verrechnungspreismethodik .....	1687
3. Absatz .....	1688
a) Vertrieb durch einen Strategieträger .....	1688
b) Eigen- und Vertragshändler .....	1689
c) Kommissionäre und Handelsvertreter .....	1690
d) Verrechnungspreismethodik .....	1691
4. Logistik und Supply-Chain-Management .....	1692
5. Zentrale vs. dezentrale Betriebsmodelle .....	1695
6. Steuerliche Betriebsstätten .....	1697
a) Feste Geschäftseinrichtung .....	1698
b) Ständiger Vertreter .....	1698
c) Betriebsstättenmodelle .....	1699
<b>IV. Steuerliche und nichtsteuerliche Interdependenzen</b> .....	1700
1. Umsatzsteuer .....	1701
a) Verhältnis von Umsatzsteuer zu Verrechnungspreisen .....	1702
b) Umsatzsteuerliche Betriebsstätte .....	1705

# Inhaltsverzeichnis

2. Zoll .....	1707
a) Einführung und Zielkonflikt .....	1707
b) Rechtliche Grundlagen .....	1708
c) Praxishinweise .....	1711
3. Nichtsteuerliche Aspekte .....	1713
a) Interne Restriktionen und Potentiale .....	1713
b) Externe Restriktionen .....	1714

## Kapitel 34: Dienstleistungen

<b>I. Überblick zur Problematik .....</b>	<b>1719</b>
<b>II. Dienstleistungsbegriff .....</b>	<b>1721</b>
1. Zivilrechtliche Definition .....	1721
a) Dienstvertrag und sonstige Verträge mit Dienstleistungscharakter .....	1721
b) Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen .....	1722
2. Der Dienstleistungsbegriff in den Steuergesetzen .....	1722
3. Der Dienstleistungsbegriff der Verwaltungsgrundsätze .....	1723
4. Der Dienstleistungsbegriff in den OECD-VPL 2022 .....	1724
5. Qualifikationskonflikte .....	1727
6. Unterscheidung zwischen Dienstleistungen und Gesellschafteraufwand .....	1729
<b>III. Verrechenbarkeit und Abzugsfähigkeit der Kosten für Leistungen .....</b>	<b>1733</b>
1. Verrechnung von Gesellschafteraufwand an Gesellschafter .....	1733
2. Die betriebliche Veranlassung .....	1735
3. Abgrenzbarkeit von Leistungen .....	1737
4. Vorteil oder ersparte Kosten des Leistungsempfängers .....	1738
5. Verrechnungspflicht für verrechenbare Leistungen .....	1740
6. Aufteilung gemischter Leistungen .....	1741
7. Form- und Dokumentationsanfordernisse .....	1743
a) Rechtslage ohne DBA .....	1743
b) Rechtslage mit DBA .....	1746
8. Leistungsbereitschaft auf Abruf .....	1749
9. Rückhalt im Konzern .....	1750
10. Synergien .....	1751
11. Beispiele .....	1753
12. Formen der Kostenverrechnung .....	1756
13. Funktionsanalyse der Dienstleistungen .....	1759
<b>IV. Einzelabrechnung von Dienstleistungen .....</b>	<b>1763</b>
1. Leistungsumfang bei der Einzelabrechnung .....	1763
2. Methodenrangfolge und Methodenwahl .....	1764
a) Allgemeine Grundsätze .....	1764
b) Unternehmenscharakterisierung und Methodenwahl .....	1766
3. Preisvergleichsmethode .....	1767
a) Gleichartige Dienstleistungen .....	1769
b) Der Fremdvergleich der Dienstleistungsmärkte .....	1771
c) Markt- und Geschäftsstrategien für Dienstleistungen .....	1773
d) Kosten der Werbung .....	1775
e) Markterschließungskosten und Kampfpfeise .....	1776
f) Anlaufkosten und Anlaufphase .....	1778
g) Wechselkursschwankungen .....	1779
4. Die Wiederverkaufspreismethode .....	1779
5. Die Kostenaufschlagsmethode .....	1782
a) Bestimmung der Kosten .....	1782
b) Höhe des Gewinnaufschlags .....	1787
c) Low value-adding Services und Safe-Harbour-Regelungen in den OECD-VPL 2022 .....	1793

6. Andere Verrechnungspreismethoden .....	1796
a) Tendenz zur Anwendung gewinnorientierter Methoden .....	1796
b) Nettomargenmethode (TNMM) .....	1797
c) Gewinnaufteilungsmethode (Profit Split) .....	1797
d) Hypothetischer Fremdvergleich .....	1799
7. Verrechnungspreise in der Rezession .....	1800
<b>V. Konzernumlage/Indirect Charge Methods .....</b>	<b>1806</b>
1. Zulässigkeit der Konzernumlage .....	1806
a) Konzernumlage als indirekte Methode iSd OECD-VPL .....	1806
b) Low value-adding Services und Safe-Harbour-Regelungen in den OECD-VPL 2022 und VWG VP 2023 .....	1811
2. Verrechnungspreismethoden .....	1812
3. Gewinnaufschlag .....	1817
4. Kostenschlüssel .....	1820
5. Nichtanerkennung in einzelnen Ländern .....	1825
6. Günstigere Eigen- oder Fremdleistungen .....	1826
7. Eintritts- und Austrittszahlungen .....	1827
8. Form des Konzernumlagevertrags .....	1829
9. Inhalt des Konzernumlagevertrags .....	1830
a) Vertragsparteien .....	1831
b) Allgemeine Vertragserläuterungen .....	1833
c) Arten der Dienstleistungen .....	1833
d) Vergütungsregelung und Kostenschlüssel .....	1834
e) Abrechnungsmodus, Währung, Verzinsung .....	1835
f) Berücksichtigung von Erträgen .....	1836
g) Anrechnung eigener Leistungen oder sog. Doppelarbeit .....	1837
h) Eintritts- und Austrittsregelungen .....	1838
i) Informations- und Prüfungsanspruch .....	1839
j) Steuern .....	1840
k) Beginn, Dauer und Kündigung des Vertrags .....	1840
l) Anwendbares Recht .....	1842
m) Schiedsgerichtsvereinbarung, Gerichtsstandsklausel .....	1842
n) Salvatorische Klauseln .....	1842
<b>VI. Kostenumlageverträge/Cost Contribution Arrangements .....</b>	<b>1842</b>
1. Grundlagen .....	1842
a) Überblick über die Abrechnungsformen .....	1842
b) Regelungen bzw. Verwaltungsanweisungen, OECD Leitlinien .....	1843
c) Qualifikation als Innengesellschaft .....	1844
d) Abgrenzung von der Außengesellschaft .....	1847
2. Merkmale eines Dienstleistungspools .....	1848
a) Zusammenwirken durch gemeinsame Beschaffung verrechenbarer Leistungen .....	1848
b) Erwarteter Nutzen/Vorteile .....	1848
c) Verfolgung gemeinsamer Interessen/Gemeinsame Beschaffung von Leistungen .....	1849
d) Hilfsfunktionen der Umlageteilnehmer .....	1849
e) Schriftform des Kostenumlagevertrages .....	1851
f) Kontrolle über zugeordnete Risiken .....	1851
g) Finanzielle Kapazität .....	1852
3. Ermittlung der Kostenumlage .....	1852
a) Qualifikation als Gesellschafterbeiträge .....	1852
b) Ermittlung der Kosten bzw. der jeweiligen Wertbeiträge .....	1853
c) Kein Gewinnaufschlag .....	1858
d) Bestimmung eines Umlageschlüssels .....	1859
4. Zuordnung von (immateriellen) Wirtschaftsgütern .....	1859
5. Ein- und Austrittszahlungen, Auseinandersetzung .....	1860
6. Inhalt eines Kostenumlagevertrages .....	1861

# Inhaltsverzeichnis

<b>VII. Spezielle Konzerndienstleistungen</b> .....	1864
1. Routineunternehmen als Dienstleister .....	1864
2. Auftragsfertigung und ähnliche Dienstleistungen .....	1865
a) Auftragsfertigung und Lohnfertigung .....	1865
b) Produzenten mit geringem Funktions- und Risikoprofil (sog. Limited Risk Manufacturer) .....	1876
3. Auftragsverpackung, Auftragslagerhaltung .....	1878
4. Rechnungserstellung und Factoring .....	1879
a) Rechnungserstellung .....	1879
b) Factoring .....	1880
5. Vertriebsdienstleistungen .....	1881
a) Vertriebsmodelle mit Dienstleistungscharakter .....	1881
b) Kommissionär oder Handelsvertreter .....	1884
c) Vertriebsgesellschaften mit schwach ausgeprägtem Funktions- und Risikoprofil (sog. Limited Risk Distributor) .....	1888
d) Vertriebsunterstützung (Sales Support) .....	1892
6. Cash Pooling .....	1894
<b>VIII. Zivilrechtswahl und Einfluss auf Dienstleistungsverträge</b> .....	1895
1. Rechtsvorschriften .....	1895
2. Auswirkungen auf das Steuerrecht .....	1896

## Kapitel 35: Immaterielle Wirtschaftsgüter

<b>I. Überblick zu Verrechnungspreisgrundsätzen für immaterielle Wirtschaftsgüter</b> .....	1901
<b>II. Entwicklungen des regulatorischen Umfelds in Bezug auf immaterielle Werte bzw. Wirtschaftsgüter</b> .....	1903
<b>III. Definition von immateriellen Werten</b> .....	1909
1. Rechtliche Einordnung .....	1910
a) Gewerbliche Schutzrechte .....	1911
b) Andere immaterielle Wirtschaftsgüter .....	1915
c) Tabellarische Übersicht .....	1916
2. Immaterielle Werte gem. OECD Richtlinien 2022 .....	1918
a) Begriff und grundsätzliche Bedeutung .....	1918
b) Beispiele der OECD für immaterielle Werte .....	1920
3. Immaterielle Werte gem. § 1 Abs. 3c AStG .....	1923
4. Immaterielle Werte im digitalen Zeitalter .....	1925
a) Daten .....	1925
b) Algorithmen und Software .....	1927
c) Künstliche Intelligenz .....	1929
d) Andere immaterielle Werte .....	1930
<b>IV. Rechtliches und wirtschaftliches Eigentum</b> .....	1932
<b>V. Bilanzierung</b> .....	1933
1. Immaterielle Vermögensgegenstände im Handelsrecht .....	1933
a) HGB-Vorschriften .....	1933
b) IDW Standard IDW S 5 .....	1935
2. Immaterielle Wirtschaftsgüter im Steuerrecht .....	1936
3. Immaterielle Werte im internationalen Bilanzrecht .....	1937
<b>VI. DEMPE-Konzept und Risikokontrolle als Maxime der Einkunftsabgrenzung</b> ....	1939
1. Generelle Grundsätze zur Einkunftsabgrenzung .....	1939
2. DEMPE-Konzept .....	1940
3. Risikokontrollansatz .....	1944



<b>VII. Überblick über die Geschäftsbeziehungen mit immateriellen Werten</b> .....	1947
1. Allgemeine Grundsätze .....	1947
2. Geschäftsbeziehungen .....	1948
a) Zwei grundsätzliche Kategorien .....	1948
b) Geschäftsbeziehungen mit immateriellen Werten .....	1948
c) Geschäftsbeziehungen mit Waren und Dienstleistungen, bei denen immaterielle Werte von Bedeutung sind .....	1949
3. Überblick zu den wichtigsten Transaktionsarten .....	1949
a) Eigentumsübertragungen .....	1950
b) Lizenzen und Franchise .....	1953
d) Dienstleistungen .....	1957
e) Arbeitnehmerüberlassung .....	1958
f) Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten .....	1959
<b>VIII. Vergleichsbarkeitsanalyse für Geschäftsbeziehungen, die immaterielle Werte zum Gegenstand haben</b> .....	1969
1. OECD: Durchführung der Vergleichsbarkeitsanalyse .....	1969
a) Realistische Handlungsoptionen .....	1969
b) Vergleichskriterien .....	1970
c) Bedeutung von Risiken im Zusammenhang mit der Vergleichsbarkeitsanalyse .....	1972
d) Anpassungen zur Verbesserung der Vergleichbarkeit .....	1973
e) Datenbanken .....	1973
2. OECD: Verrechnungspreismethodik .....	1973
a) Methodenwahl .....	1973
b) Verrechnungspreismethoden .....	1975
3. Vergleichsbarkeitsanalyse aus nationaler Sicht .....	1978
a) Alte Rechtslage .....	1978
b) Neue Rechtslage .....	1984
4. Nationale Perspektive: Verrechnungspreismethodik .....	1985
a) Alte Rechtslage .....	1985
b) Neue Rechtslage .....	1994
<b>IX. Vergleichsanalyse für Geschäftsbeziehungen mit Waren und Dienstleistungen, bei denen immaterielle Werte von Bedeutung sind</b> .....	1995
1. Bedeutung immaterieller Werte für die Vergleichsbarkeitsanalyse .....	1995
2. Verrechnungspreismethodik .....	1996
<b>X. Sonderthemen</b> .....	1997
1. OECD Sichtweise zum Umgang mit hoher Unsicherheit .....	1997
2. OECD Sichtweise zu Hard to Value Intangibles (HTVI) .....	1999
3. Preisanpassungsklausel gem. § 1a AStG .....	2001
4. Konzernname .....	2001
<b>XI. Bedeutung von immateriellen Werten in digitalen bzw. digitalisierten Geschäftsmodellen</b> .....	2002
1. Digitale Transformation und deren Herausforderungen an das Besteuerungssystem ....	2002
2. Wesentliche Merkmale digitaler Geschäftsmodelle .....	2004
3. Digitale Geschäftsmodelle .....	2005
a) Typisierung digitaler Geschäftsmodelle .....	2005
b) Geschäftsmodelle mit sequentieller Wertschöpfungskette (Value Chain) .....	2005
c) Netzwerkbasierte Geschäftsmodelle (Value Network) .....	2008
d) Geschäftsmodelle mit iterativer Wertschöpfungskette (Value Shop) .....	2010

## Kapitel 36: Finanzierungsleistungen im Konzern

<b>I. Einleitung</b> .....	2014
1. Finanzierung im Konzern .....	2015
2. FinCos und Treasury Centers und Cash Pools .....	2020



# Inhaltsverzeichnis

<b>II. Die Auslegung des Fremdvergleichsprinzips dem Grunde nach</b> .....	2022
1. Rückhalt im Konzern .....	2023
2. Personalfunktionen .....	2027
3. Koordinationsgewinne in Cash Pools .....	2031
a) Prinzip von Cash Pools .....	2031
b) Cash Pools aus Verrechnungspreissicht .....	2032
c) Verteilung von Synergie- und Koordinationsgewinnen .....	2032
4. Zinsabzugsverbote im Rahmen der Eigenkapitalausstattung .....	2036
5. Teilwertabschreibungen auf unbesichert im Konzern vergebene Darlehen .....	2042
a) Entwicklung der Rechtsprechung .....	2042
b) Identifizierung des relevanten Marktes .....	2043
c) Prüfschema für Teilwertabschreibungen .....	2044
d) Fremdvergleich vs. Drittvergleich .....	2045

<b>III. Die Auslegung des Fremdvergleichsprinzips der Höhe nach</b> .....	2047
1. Bestandteile für Finanzierungsleistungen .....	2051
a) Zeitwert .....	2051
b) Risiko .....	2052
c) Dienstleistung .....	2054
2. Zinsermittlung .....	2054
a) Geeignetheit von Bankenzinsen .....	2054
b) Ermittlung der Bonität .....	2056
c) Anleihebasierte Methoden .....	2064
d) Kreditrisikomodelle .....	2077
e) Bankenmodelle .....	2078
f) „Cost of funds“ Methode .....	2081
g) Cash Pools .....	2083
3. Ermittlung von Garantiegebühren .....	2091
a) Zinsdifferenzenmethode .....	2094
b) Synthetisches Credit Default Swap Modell .....	2096

## Kapitel 37: Banken

<b>I. Einleitung</b> .....	2100
1. Industrieüberblick .....	2100
2. Beschreibung der Kerngeschäftsfelder .....	2101
a) Kreditinstitute .....	2101
b) Finanzdienstleistungsinstitute .....	2104
3. Aktuelle Entwicklungen im Markt und bei Geschäftsmodellen .....	2107
4. Bedeutung des Aufsichtsrechts .....	2108
5. Bilanzielle Sondervorschriften für Kreditinstitute .....	2109
<b>II. Funds Transfer Pricing</b> .....	2110
1. Überblick und regulatorischer Rahmen .....	2110
2. Funktionen und Risiken der Liquiditätssteuerung in Banken .....	2112
3. Angemessenheitsanalyse .....	2113
<b>III. Bankbetriebsstätten</b> .....	2117
1. Gewinnaufteilung bei Bankbetriebsstätten: Zweistufenansatz gem. AOA .....	2117
2. Funktions- und Risikoanalyse im Kreditgeschäft gem. OECD .....	2118
3. Zuordnung von Kreditverträgen gem. BsGaV .....	2119
a) Erstmalige Zuordnung .....	2119
b) Spätere Zuordnungsänderung/Portfoliübertragung .....	2121
c) Sichtweise der deutschen Finanzverwaltung vor 2015 und Vergleich zum AOA .....	2124
d) Zuordnung sonstiger Vermögenswerte .....	2125
e) Zuordnung von Einlagen .....	2126
4. Bestimmung des Dotationskapitals und Zuordnung der Finanzierungaufwendungen .....	2129

a) Bestimmung des Dotationskapitals gem. AOA .....	2129
b) Methoden zur Bestimmung des Dotationskapitals gem. BsGaV .....	2131
5. Ermittlung des Einkommens der Bankbetriebsstätte .....	2137
6. Risikotransfer zwischen Bankbetriebsstätten .....	2138
7. Bankinterne Darlehensverhältnisse .....	2139
8. Globaler Handel mit Finanzinstrumenten (Global Trading) .....	2142
a) Zuordnung der Vermögenswerte .....	2142
b) Zuordnung der Erträge aus der Handelstätigkeit .....	2144
9. Hilfs- und Nebenrechnung für Bankbetriebsstätten .....	2145

## Kapitel 38: Versicherungen

<b>I. Einleitung</b> .....	2148
1. Industrieüberblick .....	2148
2. Bedeutung des Aufsichtsrechts .....	2150
3. Bilanzielle Sondervorschriften für Versicherungsunternehmen .....	2151
4. Funktions- und Risikoanalyse für die Versicherungsindustrie .....	2152
a) Funktionen innerhalb eines Versicherungsunternehmens .....	2152
b) Kernrisiken in der Versicherungswirtschaft .....	2154
c) Bedeutung von materiellen und immateriellen Wirtschaftsgütern .....	2155
d) Relative Bedeutung der Funktionen .....	2155
<b>II. Rückversicherung</b> .....	2156
1. Formen der Rückversicherung .....	2156
2. Angemessenheitsanalyse dem Grunde nach .....	2158
3. Substanzanforderungen .....	2161
4. Angemessenheitsanalyse der Höhe nach .....	2161
a) Preisvergleichsmethode .....	2162
b) Kostenaufschlagsmethode .....	2163
c) TNMM .....	2165
d) Profit Split .....	2165
5. Auswirkung der US-Steuerreform auf konzerninterne Rückversicherungstransaktionen .....	2166
<b>III. Versicherungsbetriebsstätten</b> .....	2166
1. Begründung einer Versicherungsbetriebsstätte .....	2167
a) Feste Geschäftseinrichtung und Vertreterbetriebsstätte .....	2167
b) Versicherungsbetriebsstätte gem. Art. 5 Abs. 6 UN-MA .....	2167
2. Gewinnaufteilung bei Versicherungsbetriebsstätten: Zweistufenansatz gemäß AOA ...	2168
3. Zuordnung von Versicherungsverträgen .....	2169
a) Grundregel: Unternehmerische Risikoübernahmefunktion .....	2169
b) Zuordnungsvermutung bei Rückversicherungsunternehmen .....	2173
c) Zuordnungsvermutung bei Vorhandensein eines Hauptbevollmächtigten .....	2174
d) Zuordnung von Versicherungsverträgen zu einer Vertreterbetriebsstätte .....	2177
4. Bestimmung des Dotationskapitals und Zuordnung der Kapitalerträge .....	2180
a) Bestimmung des Dotationskapitals gem. AOA .....	2180
b) Methoden zur Bestimmung des Dotationskapitals gem. BsGaV .....	2183
5. Ermittlung des Einkommens der Versicherungsbetriebsstätte .....	2193
6. Nichtanerkennung von Rückversicherungs-Dealings .....	2194
7. Portfolioübertragungen zwischen Schwesterbetriebsstätten .....	2195
8. Hilfs- und Nebenrechnung für Versicherungsbetriebsstätten .....	2197
<b>IV. Portfolio-Übertragungen</b> .....	2197
1. Betriebswirtschaftliche Gründe .....	2197
2. Angemessenheitsanalyse .....	2199
<b>V. Dienstleistungen im Versicherungssektor</b> .....	2200

# Inhaltsverzeichnis

<b>VI. Captive Insurance</b> .....	2201
1. Überblick .....	2201
2. OECD-BEPS Aktionspunkt 9 .....	2202
3. Rechtsprechung .....	2204
4. Angemessenheitsanalyse Captives .....	2206

## Kapitel 39: Vermögensverwaltung

<b>I. Industrieüberblick und Begriffsbestimmungen</b> .....	2207
1. Investmentvermögen .....	2208
2. Kapitalverwaltungsgesellschaft .....	2208
3. Verwahrstelle für Investmentvermögen .....	2208
<b>II. Internationaler Kontext</b> .....	2209
1. Interne Vertragsbeziehungen .....	2209
2. Gewerblichkeit von Fonds und Betriebsstättenrisiken .....	2210
<b>III. Funktionen und Risiken</b> .....	2211
<b>IV. Angemessenheitsanalyse</b> .....	2213
<b>V. Anwendungsfälle</b> .....	2215

## Kapitel 40: Digitalisierung von Geschäftsmodellen

<b>I. Die Digitalisierung von Geschäftsmodellen</b> .....	2218
1. Überblick .....	2218
2. Vernetzung und Integration .....	2218
a) Vertikale Integration .....	2218
b) Horizontale Integration .....	2220
3. Beschleunigte Entwicklung von Produkten und Geschäftsmodellen .....	2220
4. Die Datenwertschöpfung .....	2220
a) Wertschöpfungsstufen .....	2220
b) Integrationsgrad .....	2222
c) Bedeutung immaterieller Wirtschaftsgüter .....	2223
5. Kategorisierung neuer Geschäftsmodelle .....	2223
<b>II. Herausforderungen bei der Gestaltung von Verrechnungspreisen</b> .....	2225
1. Überblick .....	2225
2. Identifizierung und Zuordnung von Wertschöpfungsbeiträgen .....	2226
a) Identifizierung von Wertschöpfungsbeiträgen .....	2226
b) Zuordnung von Wertschöpfungsbeiträgen .....	2228
3. Dynamische Entwicklung digitaler Geschäftsprozesse .....	2229
4. Problemstellungen außerhalb der Verrechnungspreise .....	2230
a) Indirekte Steuern .....	2231
b) Ertragsteuerlicher Nexus .....	2231
5. Kriterien für Lösungsansätze .....	2231
a) Generelles Vorgehen .....	2233
b) Zentrale Plattform .....	2234
c) Datenanalyse als Dienstleistung .....	2235
d) Gemeinschaftliche Nutzung von Daten (Netzwerke) .....	2236
<b>III. Regulatorische Entwicklungen</b> .....	2237
1. Einleitung .....	2237
2. OECD .....	2237
a) Überblick .....	2237
b) Der einheitliche Ansatz der OECD .....	2239
c) Ausblick .....	2243
3. EU .....	2243

4. Unilaterale Maßnahmen .....	2244
a) Überblick .....	2244
b) Ausweitung der Definition von Betriebsstätten .....	2244
c) Digitalsteuern in EU-Mitgliedstaaten .....	2246
<b>IV. Ausblick</b> .....	2246

## Kapitel 41: Grenzüberschreitender Arbeitnehmereinsatz

<b>I. Ausgangssituation</b> .....	2250
<b>II. Arbeitnehmerentsendungen</b> .....	2250
1. Einkunftsabgrenzung .....	2252
2. Verwaltungsgrundsätze-Arbeitnehmerentsendung .....	2252
a) Entsendung und wirtschaftlicher Arbeitgeber .....	2253
b) Entsendungsaufwand .....	2253
c) Betriebliches Interesse .....	2254
d) Typisierte Fallgestaltungen .....	2255
e) Angemessenheit des Entsendungsaufwands .....	2256
f) Einheitlicher Aufteilungsmaßstab .....	2256
g) Steuerliche Folgen unangemessener Aufwandsabgrenzung .....	2257
h) Vorteilsausgleich .....	2257
i) Dokumentation .....	2259
3. Begründung einer „ungewollten Betriebsstätte“ .....	2259
<b>III. Besteuerungsrecht für die Einkünfte auf Arbeitnehmerebene</b> .....	2260
1. Steuerlicher Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt des Arbeitnehmers .....	2260
a) Inbound .....	2260
b) Outbound .....	2261
c) Arten der Steuerpflicht .....	2262
2. Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) .....	2264
a) Grundsätzliche Regelungen .....	2264
b) Doppelansässigkeit .....	2265
3. Entsendung eines Arbeitnehmers nach Deutschland .....	2266
a) Lebensmittelpunkt im Heimatland .....	2266
b) Lebensmittelpunkt in Deutschland oder Wohnsitzaufgabe im Heimatland .....	2272
4. Entsendung eines Arbeitnehmers ins Ausland .....	2272
a) Lebensmittelpunkt in Deutschland .....	2272
b) Lebensmittelpunkt im Tätigkeitsstaat .....	2276
c) Wohnsitzaufgabe in Deutschland .....	2277
5. Exkurs: Steuerliche Beurteilung einzelner Vergütungsbestandteile im Rahmen des Entsendungsaufwands (hier: Aktienoptionen/Abfindungszahlungen) .....	2277
a) Aktienoptionen – Grundsätzliches .....	2277
b) Abfindungen anlässlich der Beendigung eines Dienstverhältnisses .....	2280
<b>IV. Lohnsteuereinbehalt auf Ebene der Gesellschaft</b> .....	2282
1. Inbound .....	2282
a) Grundsätzliche Verpflichtungen .....	2282
b) Wirtschaftlicher Arbeitgeber .....	2283
c) Lohnzahlungen von dritter Seite .....	2284
d) Lohnsteuereinbehalt bei beschränkter Steuerpflichtigen .....	2285
e) Lohnsteuereinbehalt bei Tax Equalization .....	2285
2. Outbound .....	2286
<b>V. Matrixorganisationen</b> .....	2288
1. Problemstellung .....	2288
2. Herausforderungen in der Praxis .....	2289
3. Abgrenzung Dienstleistung vs. wirtschaftlicher Arbeitgeber .....	2289
4. Verrechnungspreise in der Matrix .....	2290

# Inhaltsverzeichnis

## Kapitel 42: Funktionsverlagerungen

<b>Vorbemerkungen</b> .....	2294
1. Redaktionelle Änderungen .....	2294
2. Inhaltliche Änderungen .....	2295
<b>I. Grundlagen</b> .....	2296
1. Ursachen von Funktionsverlagerungen .....	2296
a) Verbesserung der Wettbewerbsposition .....	2297
b) Optimierung der Wertschöpfungsprozesse .....	2297
c) Kostenreduzierung .....	2297
d) Rechtssystem und Steuerbelastung als Standortfaktor .....	2298
2. Wirkung auf die konzerninternen Leistungsströme .....	2298
3. Bedeutung von zivilrechtlichen Verträgen/Abreden .....	2299
a) Verhältnis des Steuerrechts zur zivilrechtlichen Beurteilung .....	2299
b) Bedeutung zivilrechtlicher Entschädigungsansprüche .....	2300
c) Fremdvergleichskonformität von (zivilrechtlichen)vertraglichen Abreden .....	2300
4. Allgemeinsteuerliche Risiken bei Funktionsverlagerungen .....	2301
a) Missbrauchstatbestand nach § 42 AO .....	2301
b) Steuerstrafrecht .....	2302
5. Internationale Regelungen zu Funktionsverlagerungen .....	2304
a) Einleitung .....	2304
b) OECD-VPL Kapitel IX „Business Restructurings“ .....	2305
<b>II. Besteuerung von Funktionsverlagerungen</b> .....	2308
1. Begriff der Funktion .....	2308
a) Definitionsversuche in der betriebswirtschaftlichen Literatur .....	2309
b) Definition im steuerlichen Kontext .....	2309
2. Formen der Funktionsverlagerung .....	2309
a) Übertragung von Funktionen (Funktionsausgliederung) .....	2310
b) Überlassung von Funktionen (Funktionsabspaltung) .....	2310
c) Abschmelzung und Aufstockung von Funktionen .....	2311
d) Funktionsverdoppelungen .....	2311
3. Besteuerung von Funktionsverlagerungen dem Grunde nach .....	2311
a) Anerkennung unternehmerischer Dispositionsfreiheit .....	2311
b) Gesetzliche Grundlagen .....	2312
c) Tatbestandsmerkmale .....	2313
4. Negativabgrenzung der Funktionsverlagerung .....	2318
a) Funktionsverdoppelung .....	2318
b) Funktionsabspaltung .....	2327
5. Funktionsverlagerung im Zeitablauf .....	2331
6. Zusammenfassung mehrerer Einzelakte innerhalb von 5 Jahren zu einer Funktionsverlagerung .....	2332
7. Besteuerung von Funktionsverlagerungen der Höhe nach .....	2333
a) Kenntnis der Gegenseite .....	2334
b) Hypothetischer Fremdvergleich .....	2335
c) Transferpaket .....	2336
d) Ermittlung des Einigungsbereichs .....	2337
e) Preisfestsetzung im Einigungsbereich .....	2347
f) Nicht fortführbare Funktionen und Verlustfunktionen .....	2347
g) Fehlender Einigungsbereich .....	2352
8. Bewertung der verlagerten Funktion .....	2353
a) Bewertung nach § 1 Abs. 3 S. 5 und 6 AStG .....	2353
b) Bewertungsmethoden und -verfahren .....	2354
c) Gesamtbewertung .....	2358
9. Escape-/Öffnungs-Klauseln .....	2368
a) Gesetzliche Regelungen bis VZ 2021 .....	2369
b) Gesetzliche Änderungen ab VZ 2022 .....	2373

# Inhaltsverzeichnis

10. Preisanpassungsklausel .....	2373
a) Gesetzliche Regelung bis VZ 2021 .....	2374
b) Gesetzliche Änderungen ab VZ 2022 .....	2382
11. Korrektur von Verrechnungspreisen in Betriebsprüfungen .....	2385
a) Gesetzliche Regelung bis VZ 2021 .....	2385
b) Gesetzliche Regelung ab VZ 2022 .....	2387
12. Bilanzsteuerrechtliche Folgen einer Funktionsverlagerung .....	2387
13. Mitwirkungs- und Aufzeichnungspflichten .....	2388
a) Gesetzliche Grundlagen .....	2388
b) Vollständige Transparenz .....	2389
c) Beschaffung von Informationen aus dem Ausland .....	2390
d) Risikomanagement (Tax Risk Management) .....	2390
e) Inhalt der Dokumentation/Checkliste der Dokumentationsbestandteile .....	2391
f) Anzeigepflicht gem. §§ 138d ff. AO .....	2394
14. Schätzung angemessener Vergütungen durch die Finanzverwaltung .....	2394
15. Funktionsverlagerung vom Ausland ins Inland .....	2395
16. EU-Widrigkeit des § 1 Abs. 3b AStG .....	2398
a) Fremdvergleich und Europarechtstauglichkeit .....	2398
b) § 1 Abs. 3b AStG .....	2399
c) Anpassungsregelung des § 1a AStG .....	2403
d) Zusammenfassung .....	2404
<b>III. Anwendungsfälle .....</b>	<b>2404</b>
1. Verlagerung der Produktionsfunktion .....	2407
a) Verlagerung auf einen Eigenproduzenten .....	2407
b) Verlagerung einzelner Produktionsschritte .....	2410
c) Weitere wichtige Einzelfragen .....	2412
2. Verlagerung der Vertriebsfunktion .....	2417
a) Übertragung von Absatzmärkten auf Eigenhändler .....	2418
b) Überlassung von Absatzmärkten .....	2423
c) Abschmelzen von Vertriebsfunktionen .....	2427
3. Verlagerung der Forschungs- und Entwicklungsfunktion .....	2428
a) Übertragung auf Eigenforscher oder Eigenentwickler .....	2429
b) Übertragung innerhalb einer Matrixorganisation .....	2430
c) Übertragung auf Auftragsforscher oder Auftragsentwickler .....	2430
d) Exkurs: Digitale Geschäftsmodelle .....	2431
4. Verlagerung der Beschaffungsfunktion .....	2431
5. Verlagerung sonstiger Funktionen .....	2433
a) Konzerndienstleistungen .....	2433
b) Finanzierungsfunktionen .....	2433

## Teil 8. Andere Staaten

### Kapitel 43: Verrechnungspreise in der Schweiz

<b>I. Nationale Rechtsgrundlagen zur Berichtigung von Unternehmensgewinnen .....</b>	<b>2438</b>
1. Das Steuersystem der Schweiz .....	2438
a) Mehrzahl von Steuern und Steuerhoheiten .....	2438
b) Unternehmen im Steuerrecht .....	2439
2. Rechtliche Grundlagen und Verwaltungsanweisungen zur steuerlichen Berichtigung von Unternehmensgewinnen .....	2440
a) Innerstaatliche Grundlagen .....	2440
b) Internationale Grundlagen .....	2449
<b>II. Ausgewählte Themen zur Bestimmung von Verrechnungspreisen in der Schweiz .....</b>	<b>2450</b>
1. Bedeutung der OECD-RL in der Praxis .....	2450
2. Methodenwahl .....	2451

# Inhaltsverzeichnis

3. Umqualifikation von Geschäftsvorfällen bzw. Transaktionen (inkl. simulierte Darlehen) .....	2453
4. Festlegung des „richtigen“ Verrechnungspreises bzw. der Verrechnungspreisbandbreiten .....	2454
5. Besonderheiten ausgewählter Transaktionen .....	2455
a) Finanzierungsleistungen .....	2455
b) Management-Dienstleistungen .....	2456
c) Anlagefondsgeschäft .....	2456
d) Geschäftsumstrukturierungen .....	2460
<b>III. Verfahrensrechtliche Aspekte .....</b>	<b>2471</b>
1. Dokumentation und Beweislastverteilung .....	2471
2. Antrag auf verbindliche Rechtsauskunft (Vorbescheid) .....	2473
3. Vermeidung der wirtschaftlichen Doppelbelastung mittels Gegenberichtigung .....	2475
a) Durch unilaterale Maßnahmen .....	2476
b) Durch bilaterale Maßnahmen .....	2477
c) Durchführung der Gegenberichtigung .....	2480
d) Sekundärberichtigung .....	2481
4. Advance Pricing Agreements (APAs) .....	2481
5. Austausch von Informationen während Verständigungsverfahren .....	2481
6. Länderbezogene Berichterstattung (Country-by-Country Reporting) .....	2482

## Kapitel 44: Verrechnungspreise in Österreich

<b>I. Übertationale Grundlagen zur Einkünfteberichtigung .....</b>	<b>2486</b>
1. Art. 7 und 9 des OECD-Musterabkommens .....	2486
2. Die Bedeutung der OECD-Verrechnungspreisgrundsätze in Österreich .....	2489
3. Die Auswirkungen des OECD Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) Projektes auf die Verrechnungspreise und ihre Rahmenbedingungen in Österreich .....	2492
a) Wirkung der 15 BEPS Abschlussberichte in Österreich .....	2492
b) MLI – Inhalt und Umsetzung .....	2493
<b>II. Nationale Rechtsgrundlagen zur Einkünfteberichtigung .....</b>	<b>2496</b>
1. Verdeckte Einlage bei Kapitalgesellschaften gem. § 8 Abs. 1 KStG .....	2497
a) Allgemeines .....	2497
b) Bewertung der verdeckten Einlage .....	2498
c) Verdecktes Eigenkapital .....	2501
d) Nutzungseinlage .....	2505
2. Verdeckte Ausschüttung gem. § 8 Abs. 2 KStG .....	2508
a) Allgemeines .....	2508
b) Formelle und materielle Anforderungen an „Vereinbarungen zwischen Nahestehenden“ .....	2510
c) Die Konsequenzen formeller Mängel von Vereinbarungen .....	2512
d) Vorteilsausgleich .....	2513
e) Auswirkungen der verdeckten Ausschüttung .....	2515
f) Bewertung der verdeckten Ausschüttung .....	2515
3. Betriebsausgabenabzug und seine Einschränkungen .....	2516
a) Allgemeines gemäß § 4 Abs. 4 EStG .....	2516
b) Nichtabsetzbarkeit von konzernalen Zins- und Lizenzaufwendungen bei Niedrigbesteuerung des Empfängers .....	2517
c) Zinsschranke gem. § 12a KStG .....	2519
4. Überführung von Wirtschaftsgütern ins Ausland gem. § 6 Z. 6 EStG .....	2521
a) Allgemeines .....	2521
b) Ermittlung des fremdüblichen Verrechnungspreises .....	2523
c) Ratenzahlungskonzept für Überführung in ausländische Betriebsstätten .....	2525
d) § 6 Z. 6 EStG und DBA mit Anrechnungsmethode .....	2526
5. Zurechnung von Einkünften gem. § 2 EStG .....	2526
a) Allgemein .....	2526



b) Einkünfte von Geschäftsführern und aus höchstpersönlicher Tätigkeit .....	2529
6. Grenzen der abgabenrechtlichen Gestaltungsfreiheit gem. §§ 21–24 BAO sowie § 10a KStG .....	2530
a) Wirtschaftliche Betrachtungsweise gem. § 21 BAO .....	2530
b) Missbrauch gem. § 22 BAO .....	2532
c) Scheingeschäfte gem. § 23 BAO .....	2536
d) Zurechnung von Wirtschaftsgütern gem. § 24 BAO .....	2536
e) Hinzurechnungsbesteuerung gem. § 10a KStG .....	2538
<b>III. Die Bedeutung der Erlasse, RL und Erledigungen der Abgabenbehörden für die Verrechnungspreise .....</b>	<b>2539</b>
1. Erlasse, RL und Erläuterungen zu Regierungsvorlagen des BMF .....	2539
2. Auskünfte des BMF und der sonstigen Abgabenbehörden .....	2540
3. Der Grundsatz von Treu und Glauben bei unrichtigen Rechtsauskünften .....	2541
4. „Rulings“ in Österreich .....	2543
a) Auskunftsbescheid gem. § 118 BAO für Verrechnungspreise .....	2543
b) Bi- und multilaterale Advance Pricing Agreements .....	2547
c) Die Möglichkeit des Einholens rechtlich nicht verbindlicher Rulings sowie Anonymer Express Antwort Service .....	2548
d) Multilaterale Risikobeurteilung (ICAP, ETACA) .....	2549
<b>IV. Ausgewählte Verrechnungspreisthemen in Österreich .....</b>	<b>2552</b>
1. Österreichische VerrechnungspreisRL .....	2552
2. Überblick über die zu Verrechnungspreisthemen ergangenen EAS-Erledigungen .....	2553
3. Ausgewählte Verrechnungspreisproblemstellungen .....	2560
a) OECD-Verrechnungspreismethoden .....	2560
b) Zeitfragen bei der Vergleichbarkeit („Year-End-Adjustments“) .....	2568
c) Die fünf Vergleichbarkeitsfaktoren .....	2568
d) Margenermittlung durch Datenbanken .....	2572
e) Warenlieferungen .....	2583
f) Dienstleistungen im Konzern .....	2600
g) Konzerninterne Finanzierung .....	2610
h) Cash Pooling .....	2620
i) Haftungsübernahme bei Garantien und Bürgschaften .....	2629
j) Factoring .....	2632
k) Immaterielle Vermögenswerte .....	2633
l) Konzernstrukturänderungen .....	2642
m) Standortvorteile .....	2656
n) Personalgestellung .....	2662
o) Fremdvergleich bei Gewinnermittlung von Betriebsstätten und Personengesellschaften .....	2662
p) Betriebsprüfungserfahrungen hinsichtlich der Maxime des Sorgfaltsmaßstabes des gewissenhaften Geschäftsleiters im Lichte von BEPS .....	2671
q) Meldepflicht für grenzüberschreitende Steuergestaltungen .....	2676
<b>V. Abgabenbehördliche Verrechnungspreisberichtigungen .....</b>	<b>2678</b>
<b>VI. Verfahrensrechtliche Rahmenbedingungen .....</b>	<b>2683</b>
1. Mitwirkungspflichten bei Auslandssachverhalten .....	2683
2. Änderung/Aufhebung eines Bescheides zur Verrechnungspreisberichtigung sowie Erleichterungen .....	2688
a) Aufhebung wegen Unrichtigkeit des Spruchs gem. § 299 BAO .....	2689
b) Aufhebung wegen rückwirkender Ereignisse gem. § 295a BAO .....	2689
c) Wiederaufnahme des Verfahrens gem. § 303 BAO .....	2690
d) Berichtigung von Steuererklärungen gem. § 139 BAO .....	2692
e) Abänderung eines Bescheides gemäß § 295 Abs. 2a BAO .....	2693
f) Nachsicht nach § 236 BAO .....	2693
g) Unilaterale Erleichterung bei Doppelbesteuerung gem. § 48 Abs. 5 BAO .....	2694
3. Verjährung .....	2695
4. Schätzung gem. § 184 BAO .....	2696



# Inhaltsverzeichnis

<b>VII. Maßnahmen zur Streitbeilegung (Verständigungs- und Schiedsverfahren)</b> .....	2698
<b>VIII. Finanzstrafrecht und Verrechnungspreise</b> .....	2698
<b>IX. Verrechnungspreisdokumentation in Österreich</b> .....	2700
1. Einleitung – Verrechnungspreisdokumentation .....	2700
a) Internationale Entwicklungen – Risikominimierung durch mehr Transparenz .....	2700
b) OECD-BEPS Aktionspunkt 13 – die Reaktion in Österreich .....	2705
c) EU-Richtlinie – Reaktion in Österreich .....	2706
2. Dokumentation – wer, was, wie? .....	2707
a) VPDG 2016 .....	2708
b) DVO zum VPDG 2016 .....	2718
c) Bestehende Dokumentationspflichten .....	2720
3. Compliance in Österreich: Horizontal Monitoring (Begleitende Kontrolle).....	2729
a) Voraussetzungen .....	2729
b) Steuerkontrollsystem .....	2730
c) Umfang, Rechte und Pflichten .....	2733
4. Compliance Schritt 2 in Österreich: Multilaterale Risikobewertung – ICAP (International Compliance Assurance Programme) .....	2733
a) Prozess der Risikobewertung .....	2734
b) Phasen des ICAP-Prozesses .....	2735
5. Verrechnungspreisdokumentation auf den Punkt gebracht .....	2736

## Kapitel 45: Verrechnungspreise in den USA

<b>I. Die Verrechnungspreisrichtlinien der Vereinigten Staaten – § 482 IRC</b> .....	2744
1. Einleitung .....	2744
2. Die Historie .....	2745
3. Inhalt und Kommentierung .....	2749
a) Einkommensverteilung zwischen Steuerpflichtigen (§ 1.482-1) .....	2749
b) Bestimmung des steuerpflichtigen Einkommens in speziellen Situationen (§ 1.482-2) .....	2759
c) Methoden iVm dem Transfer materieller Wirtschaftsgüter (§ 1.482-3) .....	2762
d) Methoden iVm dem Transfer immaterieller Wirtschaftsgüter (§ 1.482-4) .....	2765
e) Gewinnvergleichsmethode (Comparable Profits Method, § 1.482-5) .....	2772
f) Gewinnaufteilungsmethoden (Profit Split, § 1.482-6) .....	2774
g) Kostenumlagen (§ 1.482-7) .....	2776
h) Dienstleistungen (§ 1.482-9) .....	2786
<b>II. Die Funktionsverlagerung im US-amerikanischen Steuerrecht</b> .....	2791
1. Grundlagen .....	2791
a) Die Funktionsverlagerung als Steuerrechtsproblem .....	2791
b) Funktion und Chancen nebst Risiken .....	2791
2. Die Besteuerung der Funktionsverlagerung dem Grunde nach .....	2792
a) Verlagerung und deren Ausnahmen .....	2792
b) (Immaterielle) Wirtschaftsgüter und sonstige Vorteile oder was sonst zum Transferpaket zählt .....	2794
c) Die Besteuerung der Funktionsverlagerung nach der Höhe .....	2796
d) Die Bewertung des Transferpakets .....	2796
e) Erklärungspflichten .....	2797
f) Abschließende Bewertung .....	2797
<b>III. Finanzierungsbeziehungen im US-amerikanischen Steuerrecht (US-Zinsschranke/Earnings Stripping Rules)</b> .....	2798
1. Einführung .....	2798
2. Eigenkapital versus Fremdkapital .....	2799
3. Marktüblicher Zinssatz .....	2801
4. Die US-Zinsschranke .....	2801
a) Einführung .....	2801

b) Persönlicher Anwendungsbereich .....	2802
c) Sachlicher Anwendungsbereich – Fremdkapital-Eigenkapital-Quotenvergleich ....	2804
d) Ermittlung des Zinsüberhangs .....	2805
e) Rechtsfolgen .....	2807
f) Abschließende Bewertung .....	2808
<b>IV. Steuerliche Mitwirkungspflichten in den USA .....</b>	<b>2810</b>
1. Einführung .....	2810
2. Mitwirkungspflichten von US-Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen nach § 6038A IRC .....	2811
a) Überblick .....	2811
b) Persönlicher Anwendungsbereich .....	2812
c) Unmittelbare Mitwirkungspflichten und Rechtsfolgen bei Zuwiderhandlung .....	2813
d) Mittelbare Mitwirkungspflichten und die Rechtsfolgen bei Zuwiderhandlung ....	2821
3. Mitwirkungspflichten von US-Muttergesellschaften nach §§ 6038, 6046 sowie § 6046A IRC .....	2822
a) Überblick .....	2822
b) Persönlicher Anwendungsbereich .....	2823
c) Unmittelbare Mitwirkungspflichten und Rechtsfolgen bei Zuwiderhandlung .....	2824
4. Länderbezogene Berichtspflichten (Country-by-Country Reporting) nach Treas. Reg. § 1.6038-4 .....	2826
a) Überblick .....	2826
b) Persönlicher Anwendungsbereich .....	2827
c) Inhalt des länderbezogenen Berichts .....	2828
d) Erklärungsfrist .....	2830
e) Informationsaustausch .....	2830
f) Rechtsfolgen bei Zuwiderhandlung gegen die unmittelbaren Mitwirkungspflichten .....	2831
g) Zwischenergebnis .....	2831
5. Offenlegungspflichten nach § 6038D IRC .....	2831
6. Zusammenfassung .....	2832
<b>V. Richtlinien zu den Strafvorschriften Section 6662 (e) und (h) IRC .....</b>	<b>2832</b>
1. Allgemeine Strafvorschriften der Section 6662 IRC .....	2832
2. Strafvorschriften zu Verrechnungspreiskorrekturen .....	2833
3. Verwaltungsvorschriften zu Section 6662 (e) und (h) IRC .....	2834
a) Transactional Penalty .....	2835
b) Net-Adjustment Penalty .....	2835
c) Von einer Berichtigung ausgenommene Beträge .....	2836
d) Berücksichtigung von Verlustvor- und -rückträgen .....	2838
e) Abgrenzung zwischen Transactional und Net-Adjustment Penalty .....	2839
<b>VI. BEAT, GILTI, BMT und FDII im Überblick .....</b>	<b>2839</b>
1. Einführung .....	2839
2. Maßnahmen zur Verhinderung von Steuerminderung .....	2841
a) Die Base Erosion and Anti-Abuse Tax (BEAT) .....	2841
b) Besteuerung des Global intangible low-taxed Income (GILTI) .....	2843
c) Corporate Book Minimum Tax (BMT) .....	2843
3. Foreign derived intangible Income (FDII) – ein Präferenzregime für US-Steuerpflichtige .....	2844

## Kapitel 46: Verrechnungspreise in China

<b>I. Nationale Rechtsgrundlagen und weitere Einflussfaktoren auf die Preissetzung</b> .....	<b>2848</b>
1. Überblick über das chinesische Steuersystem und weitere Einflussfaktoren .....	2848
a) Körperschaftsteuergesetz und dessen Rahmenbedingungen .....	2849
b) Anreizsysteme und Steuersenkungen .....	2850
c) Allgemeinsteuerliche Fristen .....	2851

# Inhaltsverzeichnis

d) Spezifische Begrenzungen für Betriebsausgabenabzüge .....	2852
e) Dienstleistungsbetriebsstätten im chinesischen Recht .....	2853
2. Chinas Devisenkontrolle .....	2855
<b>II. Allgemeine Verrechnungspreisvoraussetzungen in China .....</b>	<b>2857</b>
1. Historische Entwicklung der Verrechnungspreisvorschriften in China .....	2857
2. Definition der nahestehenden Person .....	2859
<b>III. Wahl der geeigneten Verrechnungspreismethode .....</b>	<b>2861</b>
1. Einführung zu Verrechnungspreismethoden .....	2861
2. CUP .....	2862
3. RPM .....	2864
4. Cost Plus .....	2865
5. TNMM .....	2865
6. Profit Split .....	2866
7. Praktische Anwendungen und aktuelle Beobachtungen zu Verrechnungspreismethoden in der VR China .....	2867
<b>IV. Dokumentationsvorschriften in China .....</b>	<b>2868</b>
1. Dokumentationsanforderungen und Abgabefristen in China .....	2868
a) Formulare zu Transaktionen mit verbundenen Unternehmen .....	2868
b) Länderbezogener Bericht („Country by Country Reporting“) .....	2870
c) Master File .....	2871
d) Local File .....	2872
e) Spezielle Dokumentationsanforderungen .....	2875
2. Fremdvergleichsstudien .....	2877
a) Datenbasis für Vergleichsstudien .....	2877
b) Vergleichbarkeitsanpassung .....	2878
<b>V. Chinas Beiträge zu internationalen Entwicklungen im Bereich Verrechnungspreise .....</b>	<b>2880</b>
1. U. N. TP Manual .....	2880
a) Mangel an vergleichbaren Unternehmen .....	2880
b) Standortvorteile .....	2881
c) Immaterielle Wirtschaftsgüter .....	2881
d) Weitere Schwerpunktthemen .....	2882
2. Chinas Diskussionspunkte im Zusammenhang mit dem OECD BEPS Aktionsplan ...	2882
<b>VI. Verfahrensrechtliche Rahmenbedingungen und internationale Vereinbarungen zu Verrechnungspreisen in China .....</b>	<b>2884</b>
1. Verrechnungspreisprüfungen in China .....	2885
a) Administration von Verrechnungspreisprüfungen .....	2885
b) Durchführung und Prozess von Verrechnungspreisprüfungen in China .....	2886
c) Faktoren und Schwerpunkte von Verrechnungspreisprüfungen in China .....	2889
d) Strafzahlungen, Schätzung .....	2890
2. Verständigungsverfahren in China .....	2891
3. Advance Pricing Arrangements in China .....	2893
a) Historie und rechtliche Grundlagen .....	2893
b) Prozess und Durchführung von APAs in China .....	2893
c) Vereinfachte Verfahren für unilaterale APAs .....	2896
d) APA Statistiken in China .....	2898
<b>VII. Ausgewählte Verrechnungspreisthemen in China .....</b>	<b>2899</b>
1. Immaterielle Wirtschaftsgüter .....	2899
a) Definition immaterieller Wirtschaftsgüter in China .....	2899
b) Lizenzgebühren in China .....	2900
2. Dienstleistungen .....	2902
a) Abzugsfähigkeit von Kosten für spezifische Leistungen .....	2902
b) Bestimmung von Dienstleistungsgebühren .....	2904
3. Cost Sharing Arrangement .....	2904

## Inhaltsverzeichnis

4. Kriterien und Anforderungen für Routinegesellschaften in China .....	2905
5. Ausgewählte Zollthemen im Zusammenhang mit Verrechnungspreisen .....	2906

### Urteilsregister/Verwaltungsschreiben

I. US-Steuergerichte .....	2911
II. Urteilsregister/Verwaltungsschreiben Österreich .....	2911
III. Urteilsregister/Verwaltungsschreiben Schweiz .....	2918

### Erlasse, Schreiben und Verfügungen der Finanzverwaltung

I. BMF-Schreiben .....	2918
II. Länder-Erlasse, Schreiben, OFD-Verfügungen .....	2922
III. Verlautbarungen der Finanzverwaltungen anderer Länder .....	2922
IV. Sonstige Quellen .....	2924
Literaturverzeichnis .....	2933

Anhang: Überprüfung der Angemessenheit von Verrechnungspreisen im Rahmen der Einkunftsabgrenzung zwischen nahestehenden Personen im Rahmen einer Außenprüfung .....	3012
---	------

Stichwortregister .....	3031
-------------------------	------

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG